

# Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2015

AUSGABE NR. 57



**WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!**

**GEMEINDE NEWS**

ab Seite 2

**JUGENDARBEIT**

Seite 19

**UMWELT**

ab Seite 14

**GEMEINSAMES**

Seite 6

**PFARRNACHRICHTEN**

Seite 13

**VEREINSAKTIVITÄTEN**

ab Seite 20

**AKTUELLES**

ab Seite 7

**SCHULE/KINDERGARTEN**

ab Seite 14

**VERANSTALTUNGEN**

Seite 27



## Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

### ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET UND ÖFFENTLICHER WEG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF. 187/2014, den von Arch. DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 27.07.2015 mit der Planungs-Nr: 927-2015-00014, die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich der Grundstücke 1030/10, 1030/11, 1030/12, 1030/2, 1030/4, 1030/5, 1030/6, 1030/7, 1030/9, 1032/13, 1255/3 KG Schwendau von bestehende örtliche Verkehrswege in Gewerbe- und Industriegebiet. Es handelt sich hier um eine Arrondierung bzw. Richtigstellung der bestehenden Widmung in Kreuzlau.

### FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG EINER TEILFLÄCHE GP. 1312 PAIR JOHANN, DORF 121A

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau mit 10 Jastimmen und einer Stimmenthaltung (GR Pair Elfriede, wegen Befangenheit) gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF. 187/2014, den Entwurf vom 09. November 2015 mit der Planungs-Nr: 927-2015-00021, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich Grundstück 1312 KG. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1312 in 87118 Schwendau, von rund 12 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3 sowie Grundstück 1312 87118 Schwendau von rund 685 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5;

### ÄNDERUNG DES RAUMORDNUNGSKONZEPTE FÜR BAULANDERSCHLIESSUNG NEU-BURGSTALL

Für das Bebauungsgebiet Neu-Burgstall ist im Raumordnungskonzept ein Flächenausmaß von 0,72 ha enthalten. Für die Bebauung soll die Fläche auf ca. 1,5 ha erweitert werden. Im Zuge eines Grundankaufes von Freiland durch die Gemeinde Schwendau von Frau Geisler Michaela, Leuhaus, ergibt sich die Möglichkeit eines Tausches mit Herrn Hanser Alexander. Die Gemeinde Schwendau hat von Herrn Hanser Alexander ein Angebot für einen Grundtausch erhalten, welches vom Gemeinderat in der 47. GR-Sitzung vom 15.09.2015 angenommen wurde.

Mit der Raumordnungsabteilung des Landes wurde die Änderung des Raumordnungskonzeptes vorab besprochen und diese stimmt einer Änderung zu, da das öffentliche Interesse gegeben ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den von Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 09.10.2015 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Schwendau im Bereich des Grundstückes 1534.

### Änderung des geltenden Örtlichen Raumordnungskonzeptes (Raumstempel W46):

Da nunmehr die Möglichkeit besteht, eine wesentlich größere Fläche als die im Raumstempel W09 angegebene (0,72 ha), durch eine Vertragsraumordnung im Sinn des § 33 TROG 2011 mit der Gemeinde, für die Ausweisung von Bauland für Einheimische zu sichern, erfolgt die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Es besteht ein erheblicher Bedarf an leistbarem Bauland in der Gemeinde Schwendau. Diesbezüglich liegt bereits eine Warteliste bei der Gemeinde vor. Im geltenden Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Schwendau ist die Schaffung von leistbarem Bauland für Einheimische ein wesentliches Ziel. Weiters ist im geltenden Raumordnungskonzept angegeben, dass eine Vertragsraumordnung im Sinn des § 33 TROG 2011 anzustreben ist. Beide Voraussetzungen werden durch die gegenständliche 1. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes erfüllt. Es besteht ein öffentliches Interesse an der Schaffung von leistbarem Bauland für Gemeindebürger. Das Flächenausmaß des zusätzlichen Entwicklungsbereiches beträgt ca. 1,10 ha.

### FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG BAULANDERSCHLIESSUNG NEU-BURGSTALL

Für die Bebauung und Erschließung des Baugebietes Neu-Burgstall Gp. 1534 ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit Freiland in bestehender örtlicher Verkehrsweg (rund 2.273 m<sup>2</sup>) und von Freiland in Wohngebiet (rund 14.875 m<sup>2</sup>) notwendig. Die neue Straße zwischen der 2. und 3. Baureihe ist laut Plan mit 5,75m Breite eingeplant, da sich in der Nähe des Baugebietes kein öffentlicher Parkplatz befindet. Die bestehende Straße wird auf 5 m Breite ausgebaut, damit die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs gewährleistet ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau mit 8 Jastimmen, 4 Gegenstimmen (GR Schneeberger – aufgrund der

Größe der Umwidmung, GR Rahm, GV Wechselberger, GR Emberger) und einer Stimmenthaltung (GV Geisler – sollte nur Teilfläche gewidmet werden) gemäß § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF. 187/2014, den von Arch. DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 13. Oktober 2015 mit der Planungs-Nr: 927-2015-00020, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich Grundstück 1534 KG Schwendau.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau sieht vor:

Die Umwidmung der GstNr. 1534 in KG Schwendau, von rund 2100 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3 sowie Grundstück 1534 KG KG Schwendau von rund 14832 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38.1;

### INFORMATION BÜRGERMEISTER

Die Gemeinde Mayrhofen hat über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes informiert. Bgm. Hauser merkt hierzu an, dass im Raumordnungskonzept eine Freihaltefläche für die Trasse Penkenbahn 2 aufgenommen wurde.

Vom Gemeindeausgleichsfonds hat die Gemeinde Schwendau die Zusage über die Bedarfszuweisungen von € 84.000,- für Sanierungsmaßnahmen und An- und Umbau NMS Hippach und von € 130.000,- für Verbauung Sidanbach und Horbergbach im Jahr 2016 erhalten. Für das Jahr 2015 wird eine zusätzliche Bedarfszuweisung von € 50.000,- für die Verbauung Sidanbach und Horbergbach gewährt.

2016 werden laut Schätzung der WLV noch Kosten in der Höhe von € 300.000,- verbaut, wobei die Kosten für das Steinschlagfangnetz Neu-Burgstall und für das Rückhaltebecken Mühlbachl nicht inkludiert sind. Die Fertigstellung soll im Jahr 2016 erfolgen.

Bezüglich dem Ausbau der Talabfahrt Penken wurde mitgeteilt, dass bereits die Rodungsarbeiten durchgeführt werden und teilweise Wurzelstöcke entfernt werden. Die Umsetzung der wesentlichen Bauarbeiten soll im Frühjahr 2016 erfolgen. Es handelt sich dabei vorerst um eine teilweise Verbreiterung der Abfahrt und Beseitigung der Gefahrenstellen. Für die Lifanbindung des Hochschwendbergs über Mösl an das Schigebiet Horberg liegen die positiven Stellungnahmen der WLV und der Abteilung Waldschutz vom Land Tirol vor. Die Planung kann somit fortgesetzt werden. Wann die Umsetzung erfolgt ist noch nicht fixiert.

### BEBAUUNGSPLAN WOHNBAU GODERIE 1468/1

Für das geplante Wohnbauprojekt der GHS im Bereich des Grundstückes 1468/1 von Frau Goderie wurde von Sachverständigen Dipl.-Ing. Kircher Hans-Peter ein Bebauungsplan erstellt. Herr Dipl.-Ing. Kircher sieht folgende Bebauungsregeln vor:

Die Straßenfluchtlinien werden direkt an die straßenseitigen Grundstücksgrenzen des Grundstückes 1468/1 gelegt.

Die Baufluchtlinie entlang der öffentlichen Straße wird in einem Abstand von 2,00m bis 2,95m gelegt.

Entlang der Grundparzelle wird ein Gehsteig mit einem schrägen Randstein errichtet. Im südlichen Bereich der Grundparzelle soll eine Verbreiterung des Gehsteiges auf 2m für die Errichtung einer Bushaltestelle vorgesehen werden. Im Planungsgebiet wird die offene Bauweise mit Grenzabständen entsprechend § 6 Abs. 1 lit. b TBO 2011 (Höhe x 0,6) und gemäß § 56 Abs. 3 TROG 11 festgelegt.

Die Mindestbaudichte und die Höchstbaudichte werden als Baumassendichte festgelegt. Die jeweilige Festlegung ist dem Bebauungsplan zu entnehmen und beträgt BMD M 2,0 und BMD H 4,5. Die maximal zulässige Bauhöhe der Gebäude wird mit dem höchsten Punkt Gebäude, HG H = 629,40m im nördlichen Planungsgebiet, und mit HG H = 630,90m im südlichen Planungsgebiet limitiert. Die Angabe der absoluten Gebäudehöhe bezieht sich auf NN über Adria. Es wird eine Höchstzahl der oberirdischen Geschosse mit 2 festgelegt. Der Aufbau eines dritten Obergeschosses im geringfügigen Ausmaß ist gemäß § 62 Abs. 4 des TROG zulässig.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 LGBl. Nr. 56 den von Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der GP. 1468/1 KG Schwendau.

### BEHANDLUNG DER ANTRÄGE UND VERGABE BAUGRÜNDE WOHNGEBIET NEU-BURGSTALL

Am 12.11.2015 fand für alle Schwendauer Bewerber eine Infoveranstaltung gemeinsam mit einem Vertreter der Wohnbauförderung, der Raiffeisenbank Hippach und dem Geschäftsführer der GHS Herrn Heiß Peter vom Bauprojekt Goderie statt. Bei der Veranstaltung konnten die Bewerber bereits den Wunsch über die Größe und die Dringlichkeit bekanntgeben.

Insgesamt sind 30 Bewerbungen von Schwendauern und ehemaligen Schwendauern für die Baugründe bis zum 30.10.2015 eingelangt, wobei die entsprechenden Wünsche über Größe des Grundstückes geäußert wurden. 8 Bewerbungen sind aus den umliegenden Gemeinden eingelangt, welche nicht behandelt wurden, da der heimische Wohnbedarf gedeckt werden soll.

Die Erfüllung der Richtlinien wurde nochmals eingehend überprüft und die Dringlichkeit des Wohnbedarfs bei der Vergabe einbezogen. Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat einigt man sich auf folgende Vergabe in der ersten Bauphase (2016-2018): Vier Bauparzellen verdichtete Bauweise, sieben Einzelparzellen und ein Doppelwohnhaus. Für die zweite Bauphase (2019-2021) einigt man sich auf folgende Vergabe: 10 Einzelparzellen und 1 Doppelwohnhaus. 6 Bewerber aus Schwendau mussten aufgrund der Nichterfüllung der Kriterien ausgeschieden werden da der dringliche Wohnungsbedarf nicht gegeben ist.

Von einigen Anrainern des Bebauungsgebietes wurde eine Stellungnahme unterzeichnet, in welcher geschrieben

steht, dass die jetzige Straße vor der Bebauung auf 5m verbreitert werden soll. Bgm. Hauser erklärt hierzu, dass die Verbreiterung der Straße auf 5m bereits im Bebauungsplan und im Raumordnungskonzept sowie im Flächenwidmungsplan vorgesehen ist. Eine Verbreiterung der Straße auf 5m ist somit unumgänglich. Bevor die Bebauung der Gründe stattfindet, wird die Straße auf 5m verbreitert und die Wasser- und Kanalleitung verlegt.

Der Gemeinderat fixiert den Grundstückspreis mit € 200,- und legt diesen Preis auch für die 2. Bauphase fest. Für die Bebauung ist noch ein Bebauungsplan notwendig, welcher das Minimum und Maximum der Bebauungsdichte festlegt.



### ÄNDERUNG DES DIENSTBARKEITSVERTRAGES FÜR ERRICHTUNG SEILBAHNSTATION GEISLER HANSJÖRG ZIMMEREKEN

Herr Geisler Hansjörg, Zimmereken, plant im Bereich der derzeitigen Materialseilbahn – Talstation einen Umbau. Es ist die Errichtung einer Seilbahn mit einer Personengondel für die Eigennutzung samt Garage und Nebenräumen

geplant. Zwischen Herrn Geisler und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall besteht eine Dienstbarkeit für die derzeitige Seilbahnstation sowie der Seilbahntrasse. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt

einstimmig die bestehende Dienstbarkeit vom 22.04.2010 zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall und Herrn Geisler Hansjörg um die Pachtfläche von 50m<sup>2</sup> auf 250m<sup>2</sup> zu erweitern.



**FESTLEGUNG DER GEMEINDESTEUERN- UND ABGABEN 2016**

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass von Seiten der BH Schwaz die Mitteilung ergangen ist, dass die Abgaben zumindest lt. Indexerhöhung anzupassen sind, besonderer Wert ist jedoch darauf zu legen, dass die Steuern und Abgaben so eingehoben werden, dass kostendeckend gewirtschaftet wird. Da die vorgegebenen Kanal- und Wassermindestgebühren vom Amt

der Tiroler Landesregierung für 2016 weitgehend eingehalten werden, sollen keine Anhebungen in diesen Bereichen vorgenommen werden. Der Gemeinderat legt für 2016 keine Steuererhöhung fest. Aufgrund der neuen Plakatwände wird die Ankündigungssteuer neu festgelegt: € 2,- pro Plakat/Woche (Ausnahme Vereine: € 1,- pro Plakat/Woche).

**STELLUNGNAHME ÜBER BEURTEILUNG GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFTEN**

Von Herrn Rechtsanwalt Dr. Brugger Andreas wurde eine Stellungnahme zur Beurteilung der Gemeindegutseigenschaft der Agrargemeinschaft

Burgstall, Fraktion Mühlen, Schwendau und Dorfinteressentschaft Schwendau erstellt. Die Stellungnahmen ist auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich.

**FESTLEGUNG DER SUBVENTIONSAUFLAGEN AN VEREINE FÜR 2016**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, die Subventionszahlung für 2016 für sämtliche Vereine der Gemeinde wie bisher in der Höhe von insgesamt 38.800 Euro zu gewähren. Inkludiert ist die Erhö-

hung der beantragten Subvention für den Wintersportverein von 4.000,- Euro sowie die Erhöhung der Subvention an den Obst- und Gartenbauverein von € 300,- jährlich.

**INFORMATION ZUM THEMA ASYL UNTERKUNFT FÜR FLÜCHTLINGE**

Bei den letzten Sitzungen des Planungsverbandes vom 16.07.2015 und 09.10.2015 wurde über das Thema Asyl - Unterkunft für Flüchtlinge informiert und diskutiert. Derzeit sind in Tirol 4.300 Flüchtlinge untergebracht. Insgesamt müssen bis zu 7.000 Flüchtlinge aufgenommen und in den Gemeinden Tirols untergebracht werden.

und Eben insgesamt 39 Flüchtlinge und im Zillertal in 3 Gemeinden insgesamt 46 Flüchtlinge untergebracht.

Es können sich Gemeindebürger bei der BH Schwaz melden, wenn sie privat ein Quartier für die Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen. Die Unterbringung muss aber langfristig und nicht nur für ein paar Monate erfolgen.

Im Bezirk Schwaz wurden bis jetzt 392 Flüchtlinge aufgenommen. Im Inntal sind derzeit in 7 Gemeinden insgesamt 307 Flüchtlinge, in Achenkirch

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau sieht kein Problem bei der Unterbringung von Flüchtlingsfamilien, wenn dafür ein Platz vorhanden ist.

**FESTLEGUNG WAHLKOMMISSION**

Am 28.02.2016 finden die Gemeinderatswahlen statt. Dafür muss eine Wahlkommission gewählt werden. Der Gemeinderat wird eine Wahlkommission mit 4 Beisitzern plus Wahlleiter sowie mit 4 Ersatzbeisitzern bilden.

Für die Wahl ist ebenso eine Sonderwahlbehörde zu bestimmen, welche aus 3 Beisitzern und 3 Ersatzbeisitzern gebildet wird. Insgesamt werden 16 Mitglieder benötigt, um die Wahl abwickeln zu können.

**DEN GENAUEN INHALT DER PROTOKOLLE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.SCHWENDAU.AT**

**GEMEINDEABGABEN HAUSHALTSJAHR 2016**

|  |   |
|--|---|
| <b>Grundsteuer A</b>   | 500 v.H. d. Messbetrages  |
| <b>Grundsteuer B</b>   | 500 v.H. d. Messbetrages  |
| <b>Vergnügungssteuer</b>   | nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 LGBL Nr. 60   |
| <b>Hundesteuer</b>   | lt. Hundesteuerverordnung, € 50,00 pro Jahr für den ersten Hund € 100,00 pro Jahr für jeden weiteren Hund, Hundemarke € 3,00  |
| <b>Ankündigungssteuer</b>  | € 2,00 pro Plakat/Woche, Vereine € 1,00 pro Plakat/Woche  |
| <b>Erschließungsbeitrag</b>  | 1,82 % von € 178,50 = € 3,24<br>Bauplatz in m <sup>2</sup> davon 150 v.H. des Einheitssatzes<br>Baumasse des Gebäudes in m <sup>3</sup> davor 70 v.H. des Einheitssatzes  |
| <b>Müllgebühren</b>  | Grundgebühr € 5,909 netto = 100 % lt. Abfallgebührenordnung; € 6,50 brutto<br>Mindestmenge € 0,273 netto/kg, 36 kg = 100 % lt. Abfallgebührenordnung; € 0,30 brutto<br>Weitere Gebühr Restmüll € 0,273 netto/kg, € 0,30 brutto<br>Bioabfall € 0,182 netto/kg, € 0,20 brutto<br>Restmüllsack 60 l € 3,545 netto, € 3,90 brutto<br>Biomüllsack 10 l 26 Säcke zu € 23,90 brutto  |
| <b>Wasseranschlussgebühr</b>   | € 1,636 netto / m <sup>3</sup> umbauter Raum, € 1,80 brutto<br>exkl. 10 % MwSt. € 19,818 netto / m <sup>3</sup> Rauminhalt bei Schwimmbädern, € 21,80 brutto  |
| <b>Wasserbenützungsgeld</b>  | € 0,50 netto pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch, € 0,55 brutto<br>exkl. 10 % MwSt.  |
| <b>Wasserzählergebühr</b>  | 3 m <sup>3</sup> Zähler € 5,455 netto, € 6,00 brutto<br>7 m <sup>3</sup> Zähler € 9,091 netto, € 10,00 brutto<br>20 m <sup>3</sup> Zähler € 13,636 netto, € 15,00 brutto<br>50 m <sup>3</sup> Zähler € 81,818 netto, € 90,00 brutto<br>exkl. 10 % MwSt.   |
| <b>Kanalanschlussgebühr</b>  | a) € 4,92 netto/m <sup>3</sup> umbauter Raum für ABA Schwendau BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinswendberg, € 5,41 brutto<br>b) € 11,31 /m <sup>3</sup> umbauter Raum für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschößberg, € 12,44 brutto<br>c) € 21,01 /m <sup>3</sup> umbauter Raum für ABA Schwendau BA 03 Schigebiet Horberger Alpe, € 23,11 brutto<br>d) € 3,73 netto/m <sup>2</sup> Dachfläche für Niederschlagswässer, € 4,10 brutto<br>exkl. 10 % MwSt.   |
| <b>Kanalbenützungsgeld</b>   | a) € 1,92 netto/m <sup>3</sup> Wasserverbrauch für ABA Schwendau BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinswendberg, € 2,115 brutto<br>b) € 2,45 netto/m <sup>3</sup> Wasserverbrauch für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschößberg, € 2,69 brutto<br>c) € 3,44 netto/m <sup>3</sup> Wasserverbrauch für BA 03 Schigebiet Horberger Alpe, € 3,78 brutto<br>d) Pauschal 40 m <sup>3</sup> pro EWGW und Jahr ohne Wasserzähler<br>e) Anschlusskosten für Niederschlagswasser jährlich pro Dachfläche bzw. befestigte Oberfl. somit € 0,31 netto / m <sup>2</sup> Dachfläche, € 0,34 brutto<br>exkl. 10 % MwSt. |
| <b>ab Ableseung September 2015</b>   |   |
| <b>Elternbeitrag Kindergarten</b>  | € 25,45 netto pro Kind/Monat unter 4 Jahren, € 28,00 brutto<br>€ 13,636 netto für ein weiteres Kind aus der gleichen Familie pro Monat, € 15,00 brutto<br>€ 18,182 netto pro Kind/Monat Kindergartentransport, € 20,00 brutto<br>€ 10,00 netto für ein weiteres Kind aus der gleichen Familie pro Monat, € 11,00 brutto<br>3. Kind aus der gleichen Familie frei bei Elternbeitrag und Transport<br>exkl. 10 % MwSt.  |
| <b>Kopiergebühren</b>  | € 0,10 pro SW-Kopie A4   € 0,20 pro Farbkopie A4  |
| <b>Kehrbuch</b>  | € 1,60 pro Stück  |
| <b>Freimenge Kanalgebühren für Garten- und Blumenpflege ab 2008</b>  |   |
| Gebäude bis 800 m <sup>3</sup> umbauter Raum   | 10 m <sup>3</sup>   |
| Gebäude von 800,01 bis 1.600,00 m <sup>3</sup> umbauter Raum   | 20 m <sup>3</sup>   |
| Gebäude über 1.600,01 m <sup>3</sup> umbauter Raum   | 30 m <sup>3</sup>   |
| Bei einem Wasserverbrauch von weniger als 50 m <sup>3</sup> pro Jahr und Gebäude keine Befreiung lt. GR-Beschluss vom 23.04.2007, TOP 4) |   |

**Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach**

**BERICHT TRINKWASSERKRAFTWERKE**

VbGm. Sporer berichtet anhand des Einreichprojektes vom Stand der Vorarbeiten zum Bau der Trinkwasserkraftwerke. Das Projekt samt Sanierung der Hochbehälter beläuft sich momentan auf geschätzt € 1,935 Mio. und wird nach der wasserrechtlichen Verhandlung am 15. Dezember 2015 unter Maßgabe der Finanzierung gestartet. Der Behälter Traiting wurde mit Herrn Bodendorfer von der Firma KBB Meissl besichtigt. Zur Abklärung weiterer Möglichkeiten der Sanierung wird mit Fachleuten in Deutschland Kontakt aufgenommen.

**Recyclinghof Mayrhofen**

Die Planabschlüsse und der Baubeginn für die Erweiterung des Recyclinghofes Mayrhofen sind für 2016 geplant mit einem Kostenrahmen von 50.000,- Euro. Die geschätzten Gesamtinvestitionskosten von € 900.000,00, sind ab dem Jahr 2017 auf die Mitgliedsgemeinden aufzuteilen. Zuschüsse vom Land Tirol sind noch abzuklären.

**Standesamt**

Die Geburten in Hippach sind rückläufig. Durch die freie Standesamtswahl verschiebt sich die Auslastung der Standesämter. Die Standesbeamtin Burgi Huber hat im Sommer die 1000. Trauung bei Heim Georg und Christina, Laimach 117 durchgeführt.

**LWL – Breitband**

In der Besprechung vom 25.11.2015 wurden die Bereiche festgelegt, die ab Frühjahr erschlossen werden: Hippach-Dorf bis Kirchbichlhof – größere Betriebe, Zuleitung Schwendberg im Zuge der Sanierung der Wasserversorgungsanlage und Laimach bei Inbetriebnahme des Leitungsstranges über die Tigasleitung;

**Lifanbindung Hochschwendberg – Mösl**

Nach momentanem Projektstand sind keine Ausschlussgründe für die Anbindung gegeben. Daher kann das Projekt von den Mayrhofner Bergbahnen weiter verfolgt werden.

**Namhaftmachung der Beisitzer und Ersatzmitglieder durch die Gemeinderatsparteien**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016 die Anzahl der Beisitzer und Ersatzmitglieder mit 5 festzusetzen.

**VERBÜCHERUNG WIESPOINTWEG § 15**

Der Gemeinderat beschloss die Verbücherung der Vermessungsurkunde vom 27.05.2015, GZ: LI-8295/15, erstellt vom Amt der Tiroler Landesregierung/Sachgebiet Ländlicher Raum, gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

**PFARRE HIPPACH**

Es wird beschlossen, den Bestandsvertrag für die Räumlichkeiten der Feuerwehr Hippach mit Jahresende zu kündigen, da die Kündigungsfrist 1 Jahr beträgt. Der Dienstbarkeitsvertrag für den Friedhof Hippach ist abzuändern, d.h. die Nutzung und Erhaltung für die Lourdeskapelle anzupassen.

**BERICHT BÜRGERMEISTER**

**AIZ - Abwasserverband**

Die Neuberechnung der Einwohnerequivalente ergibt eine kaum nennenswerte Veränderung für die Zahlungen an den Abwasserverband. Im Verband wird gute Arbeit geleistet, wie durch die Benchmarkergebnisse belegt wird.

**WSV HIPPACH UNTERSTÜTZUNG**

Dem WSV Hippach wird ein „Zuschuss für das freie Schüler- und Zwergerltraining 2014/2015“ in Höhe von € 1.500,00 gewährt.

**BAU FEUERWEHRHAUS**

Die Zuständigkeit für den Bau des Feuerwehrhauses wurde dem Bauausschuss der Gemeinde Hippach übertragen. Der Gemeinderat beschloss weiters einstimmig mit 1 Enthaltung (VbGm. Sporer Michael) das Finanzierungsangebot der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung zur Einrichtung eines Baukontos für den Bau des Feuerwehrhauses in Laimach in Höhe von € 700.000,00 mit einer Laufzeit bis 31.12.2017 anzunehmen. Den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten hat die Firma Rieder bekommen. Die Arbeiten sind in vollem Gange.



Im März 2014 begann die GHS mit der Errichtung zweier Wohnblöcke im Bereich der Umfahrungsstraße in Laimach. Nunmehr, nach 1 1/2 jähriger Bauzeit, fand im Beisein von Pfarrer Mag. Christoph Frischmann, Gemeindevertretern und Vertretern des Siedlerbundes, am 30. September 2015 die feierliche Schlüsselübergabe an die neuen Mieter statt.



FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 805 KG Laimach (Tipotsch Andreas)  
Nach Vorliegen der Vereinbarung über die Einräumung eines Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Hippach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig den von Arch. DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich Grundstück 805 KG Laimach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 17. September 2015 bis zum 16. Oktober 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:  
Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 805 KG Laimach (rund 873 m<sup>2</sup>) von Freiland in gemischtes Wohngebiet. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig folgende Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach durch vier Wochen hindurch vom 27. November 2015 bis zum 28. Dezember 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurden die Beschlüsse über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst und erwachsen in Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1037 KG Laimach (Hauser Martin)  
Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1037 (Neu 1037/2) KG Laimach, von rund 692 m<sup>2</sup> von Freiland in Allgemeines Mischgebiet.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. .157, .159, .160, .161, .162, 381/1, 382, 396, 783 KG Schwendberg (Eder Christian)  
Grundstück .157 KG Schwendberg von rund 55 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück .159 KG Schwendberg von rund 124 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück .160 KG Schwendberg von rund 57 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück .161 KG Schwendberg von rund 247 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück .162 KG Schwendberg von rund 224 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück 381/1 KG Schwendberg von rund 1778 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück 382 KG Schwendberg von rund 71 m<sup>2</sup>

von Freiland in Sonderfläche Hofstelle, Grundstück 396 KG Schwendberg von rund 72 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle und Grundstück 783 KG Schwendberg von rund 119 m<sup>2</sup> von Freiland in Sonderfläche Hofstelle.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 840/4 KG Laimach (Kreidl Franz Stefan)  
Umwidmung des Grundstückes 840/4 KG Laimach von rund 186 m<sup>2</sup> von bestehender örtlicher Verkehrsweg in landwirtschaftliches Mischgebiet.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 97/1 KG Schwendberg (Bair David)  
Umwidmung einer Teilfläche des Grundstück Nr. 97/1 KG Schwendberg von rund 683 m<sup>2</sup> von Freiland in Wohngebiet;

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1042/1 KG Laimach (Hundsichler Peter, Teil 2)  
Umwidmung einer Teilfläche von 48 m<sup>2</sup> des Gst. 1042/1 KG Laimach von Freiland in Allgemeines Mischgebiet.

Grundteilung Bindernagel Monika  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die unentgeltliche Abtrennung des Trennstückes 6 des Straßengrundstückes Gst. 806 KG Schwendberg an Monika Bindernagel zur Einbeziehung in ihr Gst 253/3 in EZ 174 KG 87119 Schwendberg, da dieses Trennstück beim Öffentl. Wegegut (Gst. 806) entbehrlich ist.

Bebauungsplan für die Gst. 821/2, 821/3, „Thal“  
Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach hat in seiner Sitzung am 26.11.2015 gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, beschlossen, den von DI Hans Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 821/2 und 821/3 KG Schwendberg (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Hans Peter Kircher, Planurkunde vom 25.11.2015 durch vier Wochen hindurch vom 27. November 2015 bis 28.12.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GEMEINSAMES

INFORMATION  
44. GENERALVERSAMMLUNG  
SPORT- UND FREIZEITANLAGEN GMBH  
MIT ABRECHNUNG TENNISHEIM

Im Sommer 2015 wurden insgesamt 33.406 Besucher im Schwimmbad verzeichnet. Hinzu kommen die Eintritte mit den Z-Tickets von 6.434 und Raiba Clubmitglieder von 197. Insgesamt wurde ein Nettoerlös mit den Eintritten von € 62.547,27, mit Verleih/Dusche € 3.615,- und mit den Partnerbetrieben € 23.739,66 eingenommen.

Weiters wurde die Abrechnung des Neubau Tennisheims vorgelegt. Die Baukosten lt. Abrechnung schlagen mit € 517.571,15 Netto inklusive Einrichtung zu Buche und liegt unter der ursprünglichen Kostenschätzung. Die Kosten werden auf die drei Gemeinden und den TVB Mayrhofen-Hippach aufgeteilt. Die Rückzahlungsraten für das Darlehen bei der Raiffeisenbank Hippach werden unter den Gemeinden nach Finanzkraft II und Einwohnerzahl aufgeteilt, wobei die Berechnung jedes Jahr neu erfolgt.

**FINANZIERUNG WC-ANLAGE BAHNHOF**  
Am Busterminal beim Bahnhof in Ramsau wird ein öffentliches selbstreinigendes WC errichtet. Die dafür anfallenden Kosten in Höhe von € 62.000,-, abzüglich einer möglichen Förderung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, sollen durch eine Beteiligung der drei Gemeinden und des Tourismusverbandes finanziert werden. Eine Beteiligung der Bergbahnen wird noch verhandelt.



Die Gemeinde Hippach möchte Theresia Spitaler „Pfund Thresl“ ganz herzlich für´s Babysocken-Stricken danken!

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 85ER



Franz Rainer  
Dorf 171  
am 2. Oktober 2015

ZUM 85ER



Hedwig Steiner  
Dorf 151  
am 5. Oktober 2015

ZUM 85ER



Margarete Stöckl  
Sidanweg 254  
am 25. Oktober 2015

ZUM 85ER



Elisabeth Sporer  
Lindenstraße 26  
am 13. November 2015

ZUM 80ER



Notburga Kreidl  
Kohlstatt 261  
am 21. September 2015

ZUM 75ER



Martha Katzer  
Johann-Sponring-Straße 82  
am 29. September 2015

ZUM 75ER



Alfred Lanziner  
Lindenstraße 51b  
am 14. Oktober 2015

ZUM 75ER



Alois Dornauer  
Lindenstraße 46  
am 22. Oktober 2015

ZUM 75ER



Maria Sporer  
Dorf 160  
am 29. Oktober 2015

ZUM 75ER



Siegfried Oberhofer  
Burgstall 380  
am 23. November 2015

ZUR SILBERHOCHZEIT



Karin und Johannes Hollaus  
Burgschrofen 514  
am 29. September 2015

ZUR SILBERHOCHZEIT

Barbara und Johann Sporer  
Dorf 131 am 27.10.2015

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE  
DORF ZU DORF IST DER 18. MÄRZ 2016



Standesfälle Schwendau

GEBURTEN



Anton Daum im September  
Lindenstraße 57b



Tobias Reiter im Oktober  
Burgschrofen 500



Leonie Eder im November  
Sidanweg 250



Ariya Hannah Wanker im November  
Neu-Burgstall 339

TRAUUNGEN

Sonja und Andreas Trojer, Leiten 223  
Patricia und Christian Sporer, Lindenstraße 60a

TODESFÄLLE

Werner Krag, Burgstall 376  
Ferdinand Sporer, Lindenstraße 34  
Annelies Hanser, Sidanweg 244

Auszeichnung bei der e5-Gala 2015 für die Gemeinde Schwendau

Die Gemeinde Schwendau (3e) konnte ihre Wertung auf hohem Niveau halten. Besonders stolz kann sie auf ihren CO2-neutralen Musterbau sein. Die Sprengelschule der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau, die Neue Mittelschule Schwendau, versorgt sich seit dem Um- und Zubau im Jahr 2014 selbst mit Energie mittels PV-Anlage am Dach und an der Fassade, Solarkollektoren und einer zentralen Grundwasserpumpe. „Im Bezirk Schwaz wird Klimaschutz bereits seit vielen Jahren großgeschrieben. Immer mehr Gemeinden bekennen sich zu einem sparsamen Umgang mit Energie und streben langfristig eine möglichst hohe Eigenversorgung durch Wärme aus heimischen, erneuerbaren Energieträgern an“, betonte LHStv Josef Geisler bei der Preisverleihung. „Die Tiroler Familie der e5-Gemeinden ist eine treibende Kraft in Richtung Energieunabhängigkeit“, stellten LHStv. in Felipe und LR Tratter unisono fest. Bis 2050 will Tirol den Energieverbrauch halbieren und den Anteil an erneuerbaren Energien um 30 Prozent

erhöhen. „Je mehr Gemeinden sich an der Initiative Tirol 2050 – energieautonom beteiligen, umso rascher können wir dieses Ziel erreichen“, so Geisler. Eine detaillierte Beschreibung der ausgezeichneten Gemeindeprojekte und Fotos finden Sie auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).



Foto: Energie Tirol / Gasser Michael

v.l.n.r. LHStv. Josef Geisler (Energielandesrat), Vertreter aus dem Energieteam, Bgm. Franz Hauser, LHStv.in Ingrid Felipe (Umweltschutzlandesrätin);

Ausradel'n in den Zillergrund

Unsere Gemeinden sind fahrradfreundlich und haben im Jahr 2014 die E-Bike Aktion ins Leben gerufen, 2015 fortgesetzt und diese auch für 2016 geplant. Am 30. September trafen sich 27 dieser stolzen E-Bike Besitzer beim Sattelfest der NMS Hippach zu

einem gemeinsamen Ausradeln in den Zillergrund. Bei einem gemütlichen Einkehrschwung in die „Bärenbadalm“, wo man sich mit „Zillertaler Krapfen“ stärkte, ließ man die diesjährige Radsaison langsam ausklingen.



Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 94ER



Klocker Maria  
Hochschwendberg 482/2  
am 15. November

ZUM 92ER



Bair Johann  
Schwendberg 395  
am 6. Dezember

ZUM 80ER



Schöser Viktoria  
Hochschwendberg 509  
am 01. November

ZUM 80ER



Laiminger Rosa  
Laimach 189  
am 09. November

ZUR SILBERHOCHZEIT



Schöser Notburga und Franz Josef  
Astbühel 300  
am 05. Oktober

ZUR SILBERHOCHZEIT



Fleidl Gertraud und Christian  
Hippach-Dorf 11  
am 19. Oktober

21. Tiroler Schnapsprämierung der LK Tirol

Die Tiroler Schnapsbrenner haben in den vergangenen 21 Jahren die Qualität der Edelbrände in unglaubliche Höhen getrieben. Bei der 21. Tiroler Schnapsprämierung zeigte sich einmal mehr, dass die Elite der Brenner ihr Handwerk perfekt beherrscht. 130 Betriebe mit 561 Produkten stellten sich der strengen internationalen Jury. Die Abendgala im Ausstellungs- und Technologiezentrum der Firma

Felder KG war der krönende Höhepunkt. Im festlichen Rahmen wurden die begehrten Trophäen in Anwesenheit von 450 Gästen überreicht. Auch Brenner aus unseren Gemeinden Hippach und Schwendau dürfen sich wieder über Auszeichnungen freuen.

Sortensieger Birne: Hannes Dengg, Schwendberg; Sortensieger Enzian, Meisterwurz und Birne: Martin

Fankhauser, Schwendau; Sortensieger Beerenobst: Markus Spitaler, Schwendberg; Landessieger Brände: Dengg Hannes, Schwendberg und Fankhauser Kathrin, Schwendau; Ausgezeichnet wurden weiters auch Johann Wechselberger, Schwendau und Hannes Sporer, Kleinschwendberg für ihre Brände.



Fotos: diefotografen



## Neues Bad: Zuschuss für Menschen ab 60

Um ein selbständiges Leben im Alter zu ermöglichen, bietet das Land seit heuer eine neue Förderung. Für Menschen ab 60 Jahre gibt es eine Förderung von 25 Prozent, wenn sie ihr Badezimmer altersgerecht sanieren lassen. Glitschige Böden, ein zu tiefes WC, fehlende Haltegriffe – alles Dinge, die im Alter Beschwerden machen oder zur Gefahr werden. Seit Jänner 2015 bietet die Wohnbauförderung einen Zuschuss von 25 Prozent für die altersgerechte Sanierung. Wer den

Betrag nicht in bar, sondern als Annuitätzuschuss in Anspruch nimmt, erhält bis zu 35 Prozent. Gefördert werden nicht Mobiliar oder Dekor, sondern Sanitär-elemente wie Dusche, WC oder Installateurkosten. Im Zuge der Sanierung sollen Stolperfallen entfernt und z.B. Duschbereiche schwellenlos zugänglich sein. Außerdem muss es möglich sein, in die Badewanne oder Dusche einen Klappsitz einzuhängen, für die Dusche ist eine Mindestgröße vorgesehen, für das

WC eine Mindesthöhe, die Böden müssen rutschsicher sein. Ziel ist die selbständige Badbenutzung im Alter. Für eine altersgerechte Badsanierung ist ein Einmalzuschuss bis zu 3.000 Euro möglich. Antragsformulare sind im Gemeindeamt erhältlich.

**Altersgerechte Badsanierung:** Einmalzuschuss bis 3.000 Euro (Gesamtkosten maximal 12.000 Euro), 18 Monate rückwirkend, Alter des Auftraggebers 60 Jahre

## Standesfälle Hippach

### GEBURTEN



Valentina Maria Trojer im September  
Laimach 174



Fabian Josef Gruber im Oktober  
Hochschwendberg 481



Stefan Schöser im November  
Hochschwendberg 508a

### TRAUUNGEN

Gertraud und Reinhard Sporer, Waldrist 468a  
Helga und Andreas Gerber, Hochschwendberg 487  
Magdalena und Andreas Gruber, Schwendberg 471

### TODESFÄLLE

Georg Hundsichler, Laimach 101  
Josef Rahm, Laimach 175  
Viktoria Eberharter, Laimach 149

## Unterkünfte für Flüchtlinge / Asylwerber dringend gesucht!

Das Problem der Aufnahme von Flüchtlingen bzw. AsylwerberInnen macht bekanntlich auch vor dem Staat Österreich nicht Halt und das Land Tirol appelliert dringend, dass auch in unserer Region Zillertal geeignete Unterkünfte gefunden werden sollen.

Im Sinne der diesbezüglich stattgefundenen Zusammenkünfte des Planungsverbandes Zillertal und der am 16. Juli 2015 durchgeführten Sitzung mit Gemeindegemeindegliedern, Tourismusvertretern, Pfarrer Mag. Moser und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Mayrhofen ergeht an die Bevölkerung von Mayrhofen und die Nachbargemeinden folgende Bitte:

Zum Zwecke des dringenden Bedarfes an Unterkünften werden alle Haus- oder Wohnungseigentümer um

Meldung ersucht, wenn sie über leer stehende Objekte verfügen und diese zum genannten Zweck zur Verfügung stellen.

Die Unterkunft soll über Warm- und Kaltwasser mit Wasch- oder Duschgelegenheit, ausreichende Fenster und eine einfache Heizmöglichkeit (Zentralheizung oder Radiator) verfügen.

Das Entgelt für diese Unterkünfte beträgt als allgemeiner Richtsatz € 100,- pro Person und Monat und ist der Bund bzw. das Land Tirol als öffentliche Hand dafür ein verlässlicher Zahlungspartner.

Interessierte Wohnungs- oder Hauseigentümer mögen sich bitte im Gemeindeamt Hippach – Schwendau, Telefon 05282/22600 melden.

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am Sonntag, den 28. Februar 2016 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Jeder Wahlberechtigte erhält durch die Post eine Amtliche Wahlinformation zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) mit. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchführen.

meindewahlbehörde einlangen.

- Geben Sie die Wahlkarte spätestens am 26.02.2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab.
- Geben Sie die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal ab, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.



## Goldene Hochzeiten in Schwendau

Am 22. Oktober 2015 durften Anna und Franz Wechselberger, Dorf 149, „Eggerhäusl“, das seltene Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Während der gemütlichen Feier mit Familie und Freunden im Hotel Neuwirt in Schwendau stellten sich auch die Vertreter der Gemeinde Schwendau mit Bürgermeister Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, GV Johannes Geisler, GV Johann Wechselberger und Frau Monika Wanker, Seniorenclubobmann-Stellvertreterin, ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau.

Anna war im Gastgewerbe tätig bevor sie sich ihrer Familie mit den drei Kindern widmete, mittlerweile können sich Anna und Franz auch über vier Enkelkinder freuen. Franz erlernte den Beruf des Seilbahnmonteurs, war dann eine Zeit lang bei der Straßenmeisterei des Landes beschäftigt bevor er zur Wildbach- und Lawinerverbauung wechselte, bei der er fünfzehn Jahre beschäftigt war. In seiner Freizeit widmet er sich seiner großen Leidenschaft, dem Singen, und gehörte fast 40 Jahre dem Kirchenchor sowie dem Männerchor an.



Am 19. November 2015 konnten Jakob und Margreth Rauch, Schormis 109, im Kreise ihrer Familie das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Mit Familie und Freunden traf man sich zu einem gemütlichen Zusammensein beim Gasthof Metzgerwirt in Laimach. Der Ehe der beiden entstammen zwei Söhne und mittlerweile freuen sie sich über ein Enkelkind. In jungen Jahren war Margret einige Zeit im Gastgewerbe beschäftigt, nach der Geburt ihrer Kinder versorgte sie ihre Familie, nebenbei betrieb sie eine Privatzimmer-

vermietung. Ihre großen Hobbys sind die Handarbeit, vor allem das Stricken. Jakob war viele Jahre bei der TKW beschäftigt, seine große Leidenschaft ist der Garten mit seinen Blumen, den er mit viel Liebe hegt und pflegt. Der Gemeindevorstand von Schwendau mit Bgm. Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, den Gemeindevorständen Johann Wechselberger und Johannes Geisler sowie GR und Seniorenclubobmann Thomas Monai überbrachte den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau.



Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Alois und Hilda Rauch, Mühlbach 286, am 20. November 2015. Gefeierte wurde mit Familie, Freunden und Bekannten im Hotel Neuhaus in Mayrhofen. In seiner Jugend war Lois Bauarbeiter bei der Firma Dengg in Hippach, danach wechselte er zur Wildbach- und Lawinerverbauung, wo er bis zu seiner Pensionierung beschäftigt war. Viele Jahre war er ein fleißiges Mitglied der Schützenkompanie Hippach. Hilda arbeitete in ihrer Jugend einige Jahre im Gasthof Post in Hippach, bevor sie sich ihrer Familie mit den vier Söhnen und

den mittlerweile sechs Enkelkindern widmete. Gemeinsam mit einer Abordnung der Schützenkompanie überbrachten der Gemeindevorstand von Schwendau mit Bgm. Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, den Gemeindevorständen Johann Wechselberger und Johannes Geisler sowie GR und Seniorenclubobmann Thomas Monai die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Auf diesem Wege wünscht die Gemeinde Schwendau den Jubelpaaren noch einmal alles Gute, Gesundheit und weiterhin Gottes Segen.

## Kostenlose Familienberatung des Eltern-Kind-Zentrums Schwaz - BEKiz

Die Beratungsstelle des Eltern-Kind-Zentrums bietet die Möglichkeit kostenlose Familienberatung bis 31. März in Anspruch zu nehmen. Alltagsthemen, familiären Konflikten, Erziehungsfragen, Schul- und Berufsproblematik, Partnerschaftsprobleme, in belastenden Lebenssituationen und –Phasen, psychischen Problemen und kollegiale Beratung für pädagogische Fachkräfte. Durch individuelle Beratungsgespräche, Information, Vorbeugung und Aufklärung ist es uns möglich, Sie in ihrer individuellen Weiterentwicklung zu

unterstützen. Unsere Beratungen sind vertraulich und anonym, wir beraten unabhängig von Alter, Konfession, Weltanschauung und sozialer Stellung, wenn es für sie hilfreich ist, arbeiten wir mit anderen sozialen Diensten, Fachberatungen und Therapieangeboten zusammen. Unsere Arbeitsweise: 1-3 kostenlose Beratungsgespräche á 50 min. Weiterführende Gespräche kosten € 50,- Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0676/9138150. Die Beraterinnen des BEKiz Avelina, Nicole und Michaela haben ein offenes Ohr für Euch.



## Ehrung Romantikhotel Alpenblick

Im Congress Igls wurden am 23. Oktober 2015 insgesamt 27 verdiente Tiroler Traditionsunternehmen, die einen runden Geburtstag zu feiern hatten, von Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf geehrt. Aus dem Bezirk Schwaz waren 4 Unternehmen dabei. Geehrt wurden Betriebe, die im Jahr 2015 ein rundes Betriebsjubiläum feierten.

Eder Erich und Ramona, „Romantikhotel Alpenblick“, durften sich über die Auszeichnung 60 Jahre Traditionsbetrieb freuen.

„Die Auszeichnung Tiroler Traditionsbetriebe soll ein Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer sein, die mit ihrer Entscheidung für Tirol als Standort Arbeitsplätze und Wohlstand sowie die Versorgung unserer Bevölkerung sichern und mit ihren Steuern und Abgaben unser Sozialsystem aufrecht erhalten“, erklärte LRin Zoller-Frischauf als Initiatorin dieser Ehrung in ihrer Festrede. „Das Land Tirol und die Gemeinde Schwendau wollen ein

Dankeschön sagen für ihr Engagement und die Treue zu unserem Land und Tiroler Traditionsbetriebe einmal bewusst vor den Vorhang holen.“

Das Land Tirol verleiht der Familie Erich und Ramona Eder als einem von 27 Tiroler Unternehmen die Ehrenurkunde „Tiroler Traditionsbetrieb“ Romantik Hotel Alpenblick, gegründet vor 60 Jahren von Hans und Paula Eder am heutigen Standort.

Verfolgt man die Familiengeschichte so sind alle Väter Bauern am Schwendberg gewesen. Thomas Eder – Bauer zu Proscher geb. 1728 ist der am weitesten zurückliegend verfolgbare Vorfahr. Nachdem Alois und Rosa Eder mit ihrer Familie 1951 ins Tal zogen und das „Trautheim“ erbauten erstand Hans und Paula 1955/56 ein Grundstück vom Kiendler und gründete am heutigen Standort die Pension Cafe Alpenblick. Bald war das moderne Cafe mit einer der ersten Musikboxen ein beliebter Treffpunkt der Jungen Zillertaler.

1979/80 wurde der Betrieb von Erich

und Ramona übernommen, umgebaut und für damalige Verhältnisse komfortabel ausgestattet bis im Jahr 2000 eine neuerliche Rundumerneuerung begann. In mehreren Abschnitten wurden Lokalitäten, Betriebsräume, Zimmer und Wellnessanlagen dem hochwertigen 4 Sterne Standard angepasst. Das Hotel Alpenblick erreichte damit alle Voraussetzungen zur Aufnahme in die bekannte Marketingkooperation der

Romantik Hotels international. Es ist nun eines von 20 Romantik Hotels in Österreich und das einzige Hotel dieser Art im Bezirk. Europaweit gibt es über 200 dieser bekannten und beliebten, persönlich geführten Hotels. Tochter Nadine wird das Hotel mit ebensoviel Einsatz weiterführen und natürlich werden ihr Erich und Ramona noch mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Tiroler Traditionsunternehmen 2015  
Tobias Zoller - Frischauf  
Landesrätin KR Patrizia Zoller-Frischauf  
tirol

## TYROLSKILLS - Landeslehrlingswettbewerb

Am 4. November fand in der Wirtschaftskammer Schwaz die Ehrung für 89 Lehrlinge aus dem Bezirks Schwaz statt. Insgesamt drei Hippacher und ein Schwendauer

beendeten den Wettbewerb mit hervorragenden Ergebnissen und durften Preise entgegennehmen.



Die Hippacher Preisträger: 2. Platz: Daum Maximilian  
Karosseriebautechnik bei Autohaus Hermann Huber, Zellberg;  
Goldenes Leistungsabzeichen: Grollmuß Robin - Kraftfahrzeugtechnik,  
Personenkraftwagentechnik bei Autohaus Mayrhofen Huber KG, Mayrhofen;  
Goldenes Leistungsabzeichen: Kirchner Reinhard - Zimmerer bei  
Rieder GmbH & Co KG in Ried;



Die Schwendauer Preisträger:  
Goldenes Leistungsabzeichen: Eberl Andreas – Metalltechnik – Metallbau- und  
Blechtechnik bei Trinkl Erich, Mayrhofen  
Goldenes Leistungsabzeichen: Geisler Dominik – Einzelhandelskaufmann mit  
Schwerpunkt Sportartikel bei Sport Fankhauser KG in Schwendau;

## „Trocht amol“ Platz zum Thema Tourismus im Zillertal eröffnet

Am Samstag, dem 24. Oktober wurde der neu errichtete Themenplatz am Burgstallschrofen, der von Schülerinnen und Schülern bzw. vier Studentinnen und Studenten über die Sommermonate errichtet wurde, eröffnet und die beste Station wurde mit dem Jugendinnovationspreis 2015 gekürt. Das Jugendinnovationsteam hatte im Mai die Idee einen „Trocht amol“ Platz am Burgstallschrofen zu errichten, einen Ort zum Nachdenken und um zur Ruhe zu kommen, welcher im Bezug zum Thema Tourismus und dessen positiven sowie negativen Seiten stehen sollte. Zahlreiche Gäste erschienen zur Eröffnung, unter anderem Bgm. Andreas Egger aus Aschau i.Z. oder Bgm. Franz Hauser aus Schwendau, welcher neben Sabina Rahm, Hannes Dremel, Markus Fürhapter und Elisabeth Steiner Teil der Jury war. Pfarrer Christoph Frischmann führte gemeinsam mit dem JuIn-Team die Gäste durch den Platz und das Programm. Im Anschluss an diese gemeinsame Besichtigung entschied die Jury ohne die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche Station den Jugendinnovationspreis, der mit 1000 Euro datiert ist, gewinnt. Die Gäste wurden in der Zwischenzeit vom Team der Zillertaler Hausmannskost mit Krapfen versorgt und DJ Sorti sorgte für gute Stimmung. Anschließend wurden

die Gewinner bekanntgegeben: Michael Stock, Hermann Tavera Chavez und Alessandro Brunner aus der HTL Jenbach konnten gemeinsam mit Lehrer Christoph Hofreiter die Jury mit ihrem Kreuz aus Metall überzeugen. Damit möchten sie auf die zahlreichen Verunglückten und die aktiven Mitglieder der Bergrettung aufmerksam machen, die ihr Leben für das von „Fremden“ aufs Spiel gesetzt haben bzw. immer noch im Einsatz stehen und ihr Leben riskieren um ein anderes zu retten. Ein großes Zeichen setzen die Schüler mit ihrer Spende von 500 Euro an die Bergrettung. Den 2. Preis und somit 500 Euro gewannen vier Studentinnen und Studenten, die eine „digitalisierungsfreie Zone“ schufen. Der 3. Platz (400 Euro) ging an 10 SchülerInnen der ZHLTb der Zillertaler Tourismusschulen, welche den Tourismus früher und heute verglichen und dazu ehemalige und aktive Hoteliers, Politiker, etc. interviewten und einen Film zusammenschneiden, der auch auf unserer Homepage unter [www.juin-zillertal.at](http://www.juin-zillertal.at) abrufbar ist. Den 4. Preis (300 Euro) gewannen SchülerInnen der ehem. 4B aus der NMS1 Fügen mit ihren Nana-Figuren, die Einfalt und Vielfalt vom Tourismus darstellen. Wir freuen uns auf viele Besucher auf unserem „Trocht amol“ Platz.



## 10. Leonhardiritt

Bei wunderbarem Herbstwetter lud der Haflingerverein Zillertal am 8. November 2015 zum 10. Leonhardiritt mit Tiersegnung in Hippach/Swendau. Pferdebesitzer aus Nah und Fern ließen es sich nicht entge-

hen mit ihren vierbeinigen Lieblingen bei diesem Ereignis dabei zu sein. Rund 70 Pferde sowie etliche Hühner, Hasen, Hunde, Katzen, Ziegen und sogar Schildkröten holten sich den Segen von Pfarrer Christoph Frisch-

mann. Musikalisch umrahmt wurde die Segnung von begeisterten Musikanten aus der Region. Für eine sichere Absperrung sorgten die Feuerwehren Hippach und Schwendau. Für Notfälle war das Rote Kreuz

Mayrhofen vor Ort. Herzlichen Dank euch allen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern bedanken. Wir freuen uns schon, Euch beim 11. Leonhardiritt wieder begrüßen zu dürfen.





**kirchliche termine**

- Kinderkirche**  
17.01. | 07.02.  
jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“
- Kinderandacht**  
08.01. | 12.02. im „Alten Schulhaus“ um 15.00 Uhr
- Pfarrcafe**  
10.01. | 14.02.  
jeweils nach den Gottesdiensten
- Rorate**  
24.12.  
jeweils um 6.00 Uhr
- 24.12. Heiliger Abend**  
6.00 Uhr Roratemesse  
16.00 Uhr Kinderweihnacht  
21.30 Uhr Christmette
- 25.12. Weihnachten**  
9.00 Uhr Hl. Messe
- 26.12. Stefanietag**  
7.30 Uhr Hl. Messe
- 01.01. Neujahr**  
9.00 Uhr Hl. Messe
- am 4. Jänner** kommen die Sternsinger und bringen euch den Segen
- 06.01., Hl. Drei Könige**  
9.00 Uhr Hl. Messe
- 05.02.2016, Patrozinium**  
19.00 Uhr Hl. Messe
- 10.02.2016, Aschermittwoch**  
19.00 Uhr Andacht mit Aschenauflegung
- 13.03.2016, 5. Fastensonntag**  
9.00 Uhr Hl. Messe anschließend Fastensuppe
- 20.03.2016, Palmsonntag**  
8.45 Uhr Palmweihe beim Springplatz, anschließend Einzug in die Pfarrkirche und Feier der Hl. Messe

**Richtig heizen – richtig sparen**

Durch richtiges Verhalten Energie und Heizkosten einsparen  
Der Rekordsommer neigt sich dem Ende zu und die kalte Jahreszeit hält Einzug. In Tirol kommt Winterstimmung auf und die Heizanlagen laufen schon bald wieder auf Hochtouren. Gemeinsam wollen wir das Ziel einer enkeltauglichen Zukunft erreichen und den Bedarf an Energie bis 2050 halbieren. Damit das klappt, sollten vor allem im Winter alle auf ihren Energieverbrauch achten. Zusätzlich gilt: Wer weniger verbraucht, zahlt weniger. Beachtet man also einige Tipps und Tricks, können im Alltag sehr viel Energie und Heizkosten eingespart werden.

**Lüften und Entlüften**  
Regelmäßiges Stoßlüften für wenige Minuten tauscht die Luft komplett aus und verhindert im Gegensatz zu gekippten Fenstern das Auskühlen der Mauern und Schimmelbildung durch Kondensieren der Luftfeuchtigkeit.  
Während die Räume gelüftet werden, sollten Heizkörper zu Beginn der Saison entlüftet werden.

**Die richtige Raumtemperatur**  
Warmes Wohnzimmer, kühles Schlafzimmer, im T-Shirt auf der Couch, mit Wollsocken unter der Decke - die eine richtige Raumtemperatur für jedermann gibt es nicht. Jedoch kann 1°C mehr an Raumtemperatur bereits 6% mehr an Energieverbrauch bedeuten, während ein warmer Pullover den einen Grad weniger wieder wett machen kann. Auch sollte die Heizungsregelung richtig eingestellt werden, damit die Räume so geheizt werden, dass die Wärme zur richtigen

Zeit vorhanden ist. Die idealen Raumtemperaturen als Richtwert finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Die technischen Feinheiten rund ums Heizen können abschreckend und überfordernd wirken. Hilfe vom Fachmann bei der Heizungsregelung, und regelmäßiges Warten des Heizsystems können hier Abhilfe schaffen und für eine optimale Wärmeverteilung sorgen. Es müssen also nicht gleich hohe Investitionen getätigt und das gesamte Heizsystem getauscht werden, um Heizenergie effizient zu nutzen.

| Ideale Raumtemperaturen |            |
|-------------------------|------------|
| Wohnräume               | 20 - 23° C |
| Küche                   | 18 - 20° C |
| Kinderzimmer            | 20 - 23° C |
| Vor- und Nebenräume     | 15 - 18° C |
| Schlafzimmer            | 17 - 20° C |
| Badezimmer              | 20 - 23° C |

Quelle: Umweltbundesamt – Für Mensch und Umwelt

Wenden Sie sich mit Fragen gerne jederzeit an Energie Tirol - Ihren unabhängigen Energieberater, oder an die Energieservicestelle in ihrer Nähe. Kontakt: Energie Tirol, Südtirolerplatz 4, 6020 Innsbruck; Tel.: 0512/5899131, email: office@energie-tirol.at bzw. www.energie-tirol.at

**SchülerInnen setzen Krokusse im Widumgarten**

Im Rahmen des Projektes blühende Gemeinde wurden auch Krokusse im Hippacher Widumgarten von den Volksschulkindern der 4a und 4b Klasse gesetzt. Lois Wechselberger vom Obst – und Gartenbauverein und Klaus Wechselberger vom Bienenzucht-

verein Hippach-Ramsau-Schwendau zeigten den Kindern wie`s geht. Danach wurden alle Kinder von Pfarrer Christoph Frischmann und seinem Team zur Belohnung auf eine Jause ins Widum eingeladen. Alle Beteiligten sind schon gespannt auf die Krokusblüten

im nächsten Frühjahr. Und vor allem Bienen und Co. freuen sich auf den Nektar und die Pollen welche sie nach dem Winter dringend für den Nachwuchs benötigen. Gefördert wurde das Projekt vom Land Tirol aus Mitteln des Tiroler Naturschutzfonds.



Die Kinder waren mit voller Begeisterung beim Krokussetzen dabei.

**Volksschule Schwendau - Hippach**

Am 28.9.2015 besuchte die 2a-Klasse der VS Schwendau-Hippach mit ihrer Lehrerin Ingrid Hanser die Feuerwehr in Schwendau. Unser Schulwart Andreas Tipotsch zeigte den Kindern die Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten der freiwilligen Feuerwehr. Die Schüler durften auch die Einsatzbekleidung samt Helm anprobieren und durch die Wärmebildkamera schauen. Zum Schluss setzten sich alle noch ins Tanklöschfahrzeug. Die Kinder waren von diesem Ausflug begeistert und bedanken sich herzlich bei Andreas, der ihnen alles so anschaulich erklärt hat.



**KLANGSPUREN IN DER VOLKSSCHULE SCHWENDAU - HIPPACH**  
Am 23.10.2015 besuchten die „Mobilen Klangspuren“ die 4. Klassen der VS Schwendau - Hippach. Nachdem sämtliche Instrumente vorgestellt und hergezeigt wurden, durften die Kinder je nach Interesse verschiedene Instrumente ausprobieren. Von der Tuba bis zur Violine wurde nach Herzenslust musiziert. Der absolute Höhepunkt war jedoch die Vertonung des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“. Dieser Workshop hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und wir möchten uns gerne auf diesem Weg bei den „Mobilen Klangspuren“ bedanken!



**WOHER KOMMEN UNSERE LEBENSMITTEL?**

Dass unsere Bauern hart arbeiten, damit wir in den Geschäften gesunde und wohlschmeckende Lebensmittel erhalten, erfuhren die Kinder der ersten Klassen der VS Schwendau – Hippach anlässlich des Welternährungstages von den Schwendauer Bäuerinnen. Besonders spannend war nach einem interessanten Vortrag das Zubereiten einer gesunden Jause: An verschiedenen Stationen durften die SchülerInnen Gemüse und Obst schneiden, Aufstriche und Fruchtjoghurts kreieren sowie einen „Käseigel“ und leckere Brötchen herrichten. Den Höhepunkt des Projektes stellte das Verzehren der gesunden Jause dar: Neben dem köstlichen Essen durften die Kinder und Lehrerinnen auch herrliche Naturfruchtsäfte genießen. Die Kinder und Lehrerinnen der ersten Klassen bedanken sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei den engagierten Schwendauer Bäuerinnen für die aufwändigen Vorbereitungen und die außergewöhnlich abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten!



**AUSFLUG DER 2A ZUR BÄCKEREI:**

Am 05.11.2015 besuchte die 2a-Klasse der VS Schwendau – Hippach mit ihrer Lehrerin Ingrid Hanser die Bäckerei EZEB in Fügen. Die Exkursion wurde im Rahmen des Sachunterrichtes zur „Woche des Brotes“ durchgeführt. Nach einer netten Begrüßung durch die Cheffeute durften die 24 Kinder Lebkuchen ausstechen und verzieren. Während des Backens wurde den Schülern die Herstellung von Knödelbrot und Bröseln gezeigt. Nach einer Führung durch das Betriebsgelände bekamen die Kinder eine tolle Jause mit verschiedenen Brotsorten, süßem Gebäck und Saft. Zum Abschied erhielten alle ein Säckchen mit den selbstgebackenen Lebkuchen. Die SchülerInnen und ihre Klassenlehrerin möchten sich auf diesem Wege recht herzlich für den schönen Vormittag in der Bäckerei EZEB bedanken.





## Herbsterlebnisse aus dem Kindergarten Hippach

### TAG DES BROTES

Wie wichtig das Brot für uns Menschen geworden ist, wird uns meistens erst durch verschiedenste Initiativen bewusst. Dass man altes Brot nicht achtlos in den Müllkübel wirft, lernen die meisten Kinder bereits zu Hause. Dass es nicht für jedes Kind auf der Welt selbstverständlich ist sich ein Stück Brot zu nehmen und es zu essen, können auch wir kaum glauben. Daher möchten wir uns bei der Bäcker-

rei Bacher für die guten und knusprigen Salzstangerl herzlich bedanken, die immer einen Teil des Höhepunktes in der Erntedankzeit darstellen.

### TAG DES APFELS

Auch der Tag des Apfels erhielt durch den Besuch der zwei Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines seine gebührende Anerkennung. Sie brachten uns drei Kartons mit wunderbaren kinderhandlichen Äpfeln. Kaum hatten uns die beiden wie-

der verlassen, scharten sich alle um die duftenden Äpfel, und mit Genuss wurden diese gleich verkostet. Vielen Dank!

### LATERNENUMZUG

Am Dienstag den 10. November war es wieder soweit. Die Kinder vom Hippacher Kindergarten gingen mit ihren leuchtenden Laternen singend und in Begleitung vieler Mitfeiernder in die Pfarrkirche nach Hippach. Ohne Helfer würde ein solch wichtiger Tag, wie der des Hl. Martin nicht zu einem so beeindruckenden Erlebnis für alle Beteiligten werden, deshalb wollen wir uns bei Folgenden herzlich bedanken. Bei der Laimacher Feuerwehr unter der Leitung von Andreas Kolb für das Absperren der Straßen, bei Messner Johannes Dreml für die vorbereitenden Arbeiten in der Kirche und besonders auch bei Doris Stadlmair die uns in der Kirche begrüßte und mit uns die Martinsandacht feierte. Aber auch bei allen Danke für eure Zeit die ihr mit uns verbracht habt.

### EIN EIS FÜR DIE BUCHSTABENTIGER

Die Kinder der Gruppe 3 des Kindergarten Hippach wurden von Papa Paul Gruber ins Hotel Theresia in Bichl zum Eis essen eingeladen! Deshalb machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg und rannten auf der Zillerpromenade dem Eis entgegen. Es wartete aber nicht nur Vanille-, Erdbeer- und Schokoladeneis auf uns, sondern für jedes Kind ein Hollundersaft und Brötchen mit Nutella und Marmelade! Als Dank sangen die Buchstabentiger dann ihr heiß geliebtes ABC-Lied. Die Kinder und ihre Pädagoginnen möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für alles bedanken!



## Landesmeisterschaft im Cross Country in Innsbruck

Am Mittwoch, den 21.10.2015, fand rund um das Bergiselstadion die Landesmeisterschaft für Schulumannschaften im Cross Country Bewerb statt. Die NMS Hippach nahm mit vier Mannschaften teil und schlug sich beachtlich. In einem Teilnehmerfeld, das vorwiegend aus Sportmittelschulen bzw. Sportgymnasien bestand wurden folgende Ergebnisse erzielt.

Die Mädchen der 1./2. Klasse sowie der 3./4. Klasse erreichten jeweils den elften Platz, die Burschen der 3./4. Klasse landeten auf Platz 9 im guten Mittelfeld und die Burschen der 1./2. Klasse verfehlten mit Platz 4 nur knapp das Stockerl. Gredler Elias als 9. und Eder Lukas als 7. stachen besonders mit ihren Top-10-Platzierungen aus einem starken Läufersteam noch heraus.



Die Cross Country Mannschaft der NMS Hippach mit Sportlehrerin Kreuzer Eva auf dem Sprungschanzengelände am Bergisel.

## Tag des Apfels in unseren Kindergärten und Schulen

Jedes Jahr wird am 2-ten Freitag im November der „Tag des Apfels“ gefeiert. Schon traditionell wurden wieder unsere Schulen und Kindergärten vom Obst- und Gartenbauverein mit köstlichen Tiroler Äpfeln überrascht. Herr und Frau Österreicher beißen pro Jahr im Schnitt in 72.000 Tonnen Äpfel. Insgesamt ist und bleibt die Frucht das beliebteste Obst der Österreicher. Auch beim Apfelkauf sollte auf Regionalität und Bioqualität geachtet werden!



## 400 Kinder im Zillertal sind Bienenschützer!

Vor 3 Wochen wurde das Projekt „blühende Gemeinden“ im hinteren Zillertal gestartet. Projektträger sind die Bienenzuchtvereine Hippach, Ramsau, Schwendau und Zell a. Z.

Ziel ist es für Wildbienen, Bienen und Co. aktiv zu werden. In 7 Volksschulen wurden von Imkern und Naturparkbetreuern Unterrichtseinheiten gestaltet, um den Kindern dieses Thema näherzubringen. Mit Begeisterung wurde das Wunder Biene aufgenommen und nun geht es zur Phase 2. Dort werden bei

Krokusfesten insgesamt 8.800 Krokuszwiebeln an die beteiligten Kinder verteilt. Diese setzen in den nächsten Wochen die Frühblüher zuhause im eigenen Garten oder in ein Blumenkistl. Im kommenden Frühling liefern dann diese Krokusse wertvollen Nektar und Pollen. Dieser dient als Nahrung für den Bienennachwuchs. Die kleinen, bunten Blühwunder vermehren sich in den Folgejahren wie von selbst und sind eine Augenweide für alle Naturliebhaber. Auch die Eltern sind zum Mittun eingeladen. So wur-

de eine eigene Broschüre an alle Eltern verteilt, wo vermittelt wird was jeder Einzelne von uns für den Bienenschutz - ohne großen Aufwand - umsetzen kann. So ist in den Privatgärten Gifteinsatz und Kunstdünger unnötig. Wie es anders und besser geht erfährt man z.B. bei den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen. Ermöglicht wurde das Projekt „blühende Gemeinde“ durch die Unterstützung von vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern. Diese reden nicht nur über den Bienenschutz, sondern tun's!





## Aus den Kindergärten Schwendau und Burgstall

Auch in diesem Kindergartenjahr orientierten wir uns mit unserem Thema am Jahreskreislauf und feierten traditionell den Erntedank. Wir machten uns gemeinsam auf die Suche der Entstehung der Welt und mit dem Bilderbuch: „Gott erschafft die Welt“ konnten wir Einblick in die Schöpfungsgeschichte erhalten. So bedankten wir uns nicht nur für die saftigen und reifen Früchte der Ernte sondern schätzten auch die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und das soziale Miteinander. Unsere selbst gebackenen Brote verspeisten wir voller Genuss und ließen diesen Festtag mit lustigen Wettspielen ausklingen.



Anlässlich der Brotwoche brachte uns Markus Bacher Salzstangerln in den Kindergarten! Ein herzliches Dankeschön nochmal von uns Kindergartenlern!



Zum alljährlichen Martinsfest trafen wir uns heuer wieder in Burgstall und marschierten in einem langen Laternenumzug Richtung Schrofenkappelle. Viele Familien, Bekannte und Freunde folgten unserer Einladung und so durften die Kinder in einem großen Rahmen ihr Können darbringen. Das Dramatisieren der Martinsgeschichte, der Lichtertanz, die Gedichte und Lieder erinnerten uns wieder an die Nächstenliebe. Die Feuerwehr begleitete uns und sorgte für einen sicheren Gehweg- der Mesner beschenkte uns anschließend mit guten Keksen. Auch euch gilt unser Dank! Viele liebe Grüße von den Kindergartenkindern, mit Andrea + Manuela sowie Michaela + Jutta



Zum Weltspartag lud uns die Raiffeisenbank Hippach u.U. zum gemeinsamen Sparbüchsen entleeren ein. Wir durften sogar den Tresorraum besichtigen und bekamen alle anschließend ein kleines Geschenk ausgehändigt. Zum Tag des Apfels besuchten uns Irene und Cornelia vom Obst- und Gartenbauverein mit einer Schachtel voller heimischer Äpfel. Gemeinsam erarbeiteten wir den Aufbau des Apfels, suchten nach Verarbeitungsmöglichkeiten des Apfels und ließen uns diese anschließend bei der Jause gemeinsam schmecken. Ein Dankeschön auch nochmals an euch!



## Einblicke in das Jugendzentrum Kam'in

Der Herbst weicht dem Winter, die wärmende Sonne ist versteckt hinter dicken Schneewolken. Draußen wird es kalt. Man zieht sich zurück. Auch wir im Jugendzentrum verlagern unsere Aktivitäten wieder nach innen. Die „Gondel“ unsere Outdoorbase, geht in den wohlverdienten Winterschlaf. Der Duft von Backwaren empfängt die Besucher und der Kerzenschein lädt zum entspannten Verweilen ein. Unsere Jüngeren rücken nach, die älteren Jugendlichen haben ihre Pflichtschulzeit vollendet und gehen immer mehr ihre eigenen Wege. Vieles

ist im Umbruch und zugleich kommt frischer Wind ins Jugendzentrum. Mit den neuen Jugendlichen kommen neue Ideen, neue Möglichkeiten und neue Herausforderungen auf uns zu. Jeder Jugendliche bringt seine eigene Persönlichkeit mit, die es zu erkennen gilt. Auf die Menschen einzugehen, sie so zu nehmen wie sie sind, und ihren ganz besonderen Wesenskern herauszuarbeiten ist eine unserer Hauptaufgaben. In einem offenen Jugendtreff zu arbeiten bedeutet nicht nur Tischfußball zu spielen und gemeinsam Musik zu hören, sondern verlangt sehr viel Anpassungsfähigkeit. Es kommt vor, dass

man innerhalb eines Nachmittags Ärztin, Psychologin, Köchin, Animateurin, Handwerkerin, Barfrau und Freundin ist. Im Kam'in wird es einem nie langweilig. Wir basteln, backen, kochen, sind sportlich oder feiern Partys wie z.B. unsere berühmte Halloweenparty. Neben all der Beziehungsarbeit im Jugendzentrum besuchten wir im Herbst den Natur- Eis- Palast am Hintertuxer Gletscher. Dieses ganz besondere Erlebnis 30 Meter unter der Skipiste wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Im Dezember wollen wir noch aktuell zur Thematik ein Flüchtlingsheim besichtigen und mit den dort lebenden

Kindern spielerisch in Kontakt kommen. Natürlich haben wir weiterhin wie gewohnt offen: Donnerstag von 15.00-17.30 Uhr unsere Youngsters und ab 17.00 Uhr alle ab der 7. Schulstufe bis 20.00 Uhr. Freitag 17.00- 21.30 Uhr und 1 Mal pro Monat am Samstag von 17.30- 21.30 Uhr! Wir freuen uns auf euch! Von 24.12.2015-6.1.2016 macht das Kam'in Weihnachtsferien. Ab 7.1. 2016 sind wir wieder für euch da! Dankbar dürfen wir auf spannende, lustige und gut besuchte Monate voller Elan und Tatendrang zurückblicken und sind schon in voller Vorfreude, was das neue Jahr alles bringen mag.



## „Sattelfeste“ Schüler

Ein wahrer Traumtag war der 30. September für die Mädchen und Burschen der NMS Hippach. Nicht nur wegen des prächtigen Wetters, sondern weil sie sich nach der 1. Unterrichtsstunde auf ihren Fahrradsattel schwingen durften, nämlich auf ihren Fahrradsattel. Genau instruiert von Sportlehrerin Eva Kreuzer radelten sämtliche Klassen mit ihren Lehrern von Station zu Station. Strahlende Gesichter gab es zu sehen, wenn die verschiedenen Aufgabenstellungen erfolgreich gelöst werden konnten. Zu den Highlights zählten

die Limbo- und die BMX-Station sowie der Hindernisparcour im Schulgelände. Nach 3 Stunden konzentriertem Radfahren und vielen abgespulten Kilometern freuten sich alle auf eine leckere Würstljause auf dem Schulparkplatz. Im Anschluss an die Stärkung wurden die Gewinner des österreichweiten Sportprojektes „BikeLine“ geehrt. Folgende Schüler trugen sich in die „Street of Fame“ ein: Bikekaiserin: Theresa Rauch, Bikekaiser: Tobias Troppmair, Bergkönigin: Helena Dengg, Bergkönig:

Jakob Hainz, Wetterfürstin: Julia Pfister, Wetterfürst: Jakob Kröll Eine große Tombola mit nützlichen Sachpreisen für Radfahrer, gesponsert von den Sport-

geschäften Unterlercher - Fügen, Strasser - Zell und Eisenbacher - Mayrhofer, bildete den Abschluss des diesjährigen Sattelfestes.





hallo Familien

VERANSTALTUNGEN 2016  
DES KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES HIPPACH

- 03. März **„Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen“**  
Vortrag (1,5 Std) um 20.00 Uhr im Widum in Aschau,  
Referentin: Silvia Rudisch-Pröger, Eintritt: freiwillige Spenden
- 22. März **Ostereier anmalen!**  
Ab 15 Uhr im alten Schulhaus, Hippach
- im April **Erste Hilfe Kurs „Kindernotfälle“** im Widum in Aschau  
Mitarbeiter des Roten Kreuz werden uns erklären und  
vorführen, wie man im Notfall mit Säuglingen und Kindern  
schnell und richtig handelt, € 45,- pro Person,  
Anmeldung erbeten (nähere Details werden  
rechtzeitig bekannt gegeben)
- 11. Juni **Krims-Krams-Kinderflohmarkt**  
in der Dorfaue Laimach; von 15:00 bis 18:00 Uhr
- 02. Juli **Familienmesse mit anschließendem Kinderfest**  
in der Dorfaue Laimach; Beginn der Messe 14 Uhr  
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung  
am 09. Juli statt
- 27. August **Ausflug mit dem Bus in die Playarena nach TUX**  
Treffpunkt um 12:30 Uhr Parkplatz unter der Kirche
- 24. September **Kasperltheater „Buntes Puppenkarussell“**  
15.00 Uhr Kultursaal Hippach, Eintritt Mitglieder  
Kinder: € 2,00, Eintritt Nicht-Mitglieder Kinder: € 5,00  
Erwachsene frei!

Katholischer Familienverband

„Wir“, das neue Team vom katholischen Familienverband Hippach möchten die Chance ergreifen, uns vorzustellen und über unser erstes Jahr in der Zweigstelle zu berichten. Die Zweigstelle Hippach des katholischen Familienverbandes umfasst derzeit 114 Mitglieder bzw. Mietgliedsfamilien. „Wir“ haben 2015 die Verantwortung des KFV Hippach übernommen: Obfrau: Carina Dornauer, Kassierin: Andrea Schiestl, Schriftführerin: Michaela Sporer, Mitglied: Magdalena Sporer; Alle Mitarbeiter machen ihre Arbeit ehrenamtlich. Unsere Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres 2015: Gebetsbuch für Täuflinge in der Pfarre, Kochbuch für Ehepaare 2015, Kasperltheater „Prinzessin Himmelblau und der Pirat“, Busfahrt nach Tux in die Play Arena, Faires Frühstück nach Rora-

te im alten Schulhaus, 2 Vorträge in der Volksschule „sieben Sicherheiten die Kinder brauchen“, „von Streithansl und Tratschweibern“, Männerkochkurs in der NMS Hippach, Familienwandertag auf Schiestl's Sunnalm, Bastelnachmittag mit Weihnachtsbäckerei, Kuchen und Kaffee nach Taufandacht im Widum; Für das kommende Jahr ist unter anderem bereits ein Familiengottesdienst mit anschließendem Familienfest in der Dorfaue Laimach geplant. Bei allen Mitgliedern und Besuchern an unseren Veranstaltungen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Falls Ihr Anregungen oder Wünsche an uns habt, dann meldet Euch bitte unter der Telefonnummer 0664/3900300. Eure Mitarbeiter des Familienverbandes Zweigstelle Hippach.



Jahresrückblick Bäuerinnen Schwendberg/Laimach 2015

Letzten Winter veranstalteten wir wieder unseren gemeinsamen Rodelabend mit der Lj Schwendberg, der auch ohne viel Schnee und zu Fuß ausgerichtet wurde sowie unseren alljährlichen Skitag am Horberg. Im Juli waren wir wieder mit den Zillertaler Krapfen beim Schmankerlfest vertreten, für

das Sommerfest im Altersheim trieben wir wieder einige „Platlang“ für die „Zillachtola Krapfen“ und im September durften wir im Altersheim in Zell die Geburtstagsfeier übernehmen, welche bei jung und alt gut ankam. Zum Welternährungstag bereiteten wir den Schülern der VS Schwendberg eine

gesunde Jause zu, welche den Kindern sehr gut geschmeckt hat. Für den 26. Oktober beauftragte uns die Raiba Hippach und Umgebung zum Backen der Brote für den Weltspartag. Zu guter letzt durften wir im November mit all unseren fleißigen Helfern einen gemütlichen Abend zum Törg-

gelen beim Paulnerhof verbringen. Auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“. Der Weihnachtsmarkt in der Dorfaue Laimach findet erst wieder 2016 statt. Die Bäuerinnen Schwendberg/Laimach wünschen allen gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



170 Jahre BMK Hippach – das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu

Am Sonntag, 15. November, durfte man in zufriedene Gesichter blicken. Obmann Christian Sporer und Kapellmeister Roland Wildauer ließen stolz das verlaufene 170. Jubiläumsjahr der BMK Hippach Revue passieren. Man feierte nicht pompös mit Bierzelt, die Hippacher zelebrierten es so, wie es am besten zu ihnen passt: musikalisch. Zum Jahresbeginn produzierten die MusikantInnen eine eigene Jubiläums-CD, die beim Frühjahrskonzert präsentiert wurde. Dieser gemeinschaftliche Tonträger mit der Schwendberger Geigenmusik, den Ummerlonda Geschwistern, den Hippacher Musikanten und dem Posaunenquartett

Zillertal wurde zum beliebten Mitbringsel für Gäste und Besucher der Sommerkonzerte. Als weiteres Highlight wurde am 25. Oktober der Große Österreichische Zapfenstreich aufgeführt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, gemeinsam mit der Schützenkompanie Hippach, dem Kameradschaftsbund Hippach und den Freiwilligen Feuerwehren Laimach-Hippach sowie Schwendau. Großer Dank gilt hier allen Vereinen auszusprechen, die diese einmalige Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis haben werden lassen. Feierlich und abwechslungsreich beendete die BMK Hippach das Jahr 2015 mit der Cä-

cilienfeier. Die Heilige Messe umrahmte je eine Blech- & Holzbläsergruppe, zum Ein- und Auszug spielte die gesamte Kapelle, die anschließend beim Garberwirt ihre Jahreshauptversammlung abhielt. Stolz durfte man dabei nicht nur auf das musikalische Jahr zurück blicken, sondern auch auf die vielen Auszeichnungen. Man freute sich über 3 Junior-Leistungsabzeichen, 7 Bronzene Leistungsabzeichen, Karoline Egger (Klarinette), Sophia Armor (Querflöte), Moritz Hanser (Trompete), Kilian Würtemberger (Schlagzeug), Anna-Lena Daum (Querflöte), Benedikt Sporer (Trompete), Melina Eberharter (Klarinette), 2

Silberne Leistungsabzeichen: Catharina Schiestl (Querflöte), Julia Wechselberger (Querflöte) und ein Goldenes Leistungsabzeichen: Anna-Lena Rainer (Querflöte). Zum Abschluss gab Kapellmeister Roland Wildauer noch einen kurzen Einblick ins Jahr 2016: „Nach diesem schönen Jubiläumsjahr kommt ein ‚normales‘ Jahr. Eröffnen werden wir es wieder mit dem Frühjahrskonzert unter dem Motto ‚Solo, aber nicht allein!‘ Wir können uns also schon auf das nächste Jahr freuen, das mit Sicherheit mehr als ein ‚normales‘ Jahr werden wird – ganz nach Hippacher Manier – einfach, ‚giwaltig‘.“



Starker Nachwuchs bei der BMK Hippach: 7 Bronzene Leistungsabzeichen wurden bei der Cäcilienfeier überreicht.



Gratulation an Catharina Schiestl und Julia Wechselberger für das Silberne Leistungsabzeichen auf der Querflöte.



Die feschchen Marketenderinnen der BMK Hippach bekamen als Dankeschön Blumen überreicht.



Gabi Kirchler wurde nach 13 Jahren Marketenderin bei der BMK Hippach verabschiedet.



Die Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreiches am 25. Oktober bildete eines der Jahres-Highlights des Jubiläumsjahres.



## Landjugend Schwendau

### EINWEIHUNG DENK-STEIN

Am 1. November 2015 wurde der Denk-Stein für ungeborene Kinder im Rahmen der Andacht zu Allerheiligen eingeweiht.

Über ein Jahr hat die Entwicklung und Gedankensammlung bis zum fertigen Denk-Stein für ungeborene Kinder gedauert.

Der Gedanke war einen Platz zu schaffen, der nicht nur zum GEDENKEN an Ungeborene da ist, sondern auch zum NACHDENKEN, wenn zum Beispiel jemand ein ungeborenes Kind - aus welchem Grund auch immer - „weg machen“ musste. Zum ERDENKEN und Träumen soll er da sein, wie wohl ein Leben mit dem verlorenen Kind gewesen wäre. Der Denkstein soll da sein, um eine lebensverändernde Ent-



scheidung gründlich zu BEDENKEN oder auch zu ÜBERDENKEN, ob der geplante Schritt der richtige ist. Einfach ein Platz zum DENKEN und auch zum DANKEN für die kurze gemeinsame Zeit.

Im Namen der Landjugend Schwendau möchten wir uns bei allen Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 9. Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Alpina statt. Unser Schriftführer Christof konnte dabei wieder von zahlreichen Aktivitäten berichten und wir dürfen uns auch heuer über einige neue Mitglieder freuen. Insgesamt waren knapp 40 Mitglieder anwesend, welche den Abend gemütlich mit Speis und Trank ausklingen ließen.

### BEZIRKSERNTEDANK IN ZELL AM ZILLER

Am Sonntag, den 11. Oktober war unsere Landjugend am Bezirkserntedankumzug in Zell am Ziller vertreten. Nach einer gemeinsamen Erntedankmesse fand der Festumzug unter dem Motto „Unser Land, unser größtes Gut – heute, gestern, morgen“ statt. Gemeinsam mit über 40 anderen schön

geschmückten Wägen fuhren wir mit dem Thema „Schnapsbrennen“ unsere Runde durch das Dorf.

### TANZKURS

Im Monat November fand heuer wieder ein Tanzkurs in der Hauptschule Hip-pach statt. Insgesamt nahmen daran 15 Pärchen teil, welche bei 4 Terminen ihr Tanzbein schwingen konnten. Hiermit möchten wir uns nochmals recht herzlich bei der Kursleiterin Burgi Huber bedanken.

### BEZIRKSLANDJUGENTTAG

Am Samstag, den 7. November fand der diesjährige Bezirkslandjugenttag



in Rotholz statt. Nach einer gemeinsamen Messe sowie der Vergabe der Wanderfahne und dem anschließenden Fahnschwingen, wurde im Gasthof Zillertal für das leibliche Wohl gesorgt. Danach konnten wir den Abend beim Ball in der Festhalle Schlitters feierlich ausklingen lassen.

### TERMIN ZUM VORMERKEN:

Warten auf das Christkind  
24. Dezember 14:00 Uhr  
im Haus der Gemeinden

Die Landjugend Schwendau wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



## Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau

Am 27. November 2015 fand im Gasthof Alpina die 103. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau statt. Kommandant Hansjörg Eberharter konnte 57 Mitglieder begrüßen. Ein ganz besonderer Gruß erging an die Ehrengäste Bürgermeister Franz Hauser und Bezirksfeuerwehriinspektor Stefan Geisler.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten wir unserer verstorbenen Kameraden. Der Kommandant legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr ab. Der Mannschaftsstand zählt aktuell 120 Mitglieder, der sich aus 70 Aktiven, 39 Reservisten und 11 Jugendfeuerwehrmitgliedern zusammensetzt.

Bei der Florianifeier am 26. April wurde Elias Würtenberger angelobt und in den Aktivstand überstellt. Einige Kameraden wurden für 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei der Jugendfeuerwehr konnte mit Jakob Hainz auch wieder ein Neuzugang verzeichnet werden. Aus zeitlichen Gründen sind leider fünf Kameraden von der Feuerwehr ausgetreten.

Im heurigen Jahr wurde das Tanklöschfahrzeug, das aus dem Jahr 1995 stammt, generalsaniert. Diverse Lack und Rostschäden mussten nach 20 Betriebsjahren behoben werden. Die Einbaupumpe wurde generalüberholt, außerdem wurde eine zeitgemäße LED Geräteraum- und Umfeldbeleuchtung angebracht. Durch diese Maßnahmen hoffen wir, dass uns das Fahrzeug für die nächsten 15 Jahre zu Verfügung steht. Die Feuerwehr Schwendau ist im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 22 Einsätzen ausgerückt. Davon war kein Brandeinsatz zu verzeichnen. 16 Technische Einsätze, 5 Fehl- und Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen sowie eine Brandsicherheitswache wurden abgearbeitet. Besonders erwähnenswert sind die Ausrückungen zum Katastropheneinsatz nach Sellrain, der Waldbrand Einsatz in Ginzing und eine Fahrzeugbergung in der „Steindl Leite“.



Um für die Einsätze gerüstet zu sein wurden bei 63 Übungen, davon 18 Atemschutz und 29 Bewerbungsproben, 1308 Stunden von den Mitgliedern aufgewendet. Spezielle Übungen 2015 waren die Bezirks KAT Übung in Kaltenbach, die Bergeübung „Wispoint“ sowie die Frühjahrs- und Herbstübung.

Zusätzlich wurden 10 Lehrgänge und Schulungen in der Landesfeuerwehrschule Telfs, in Jenbach und Linz besucht. Auch die Teilnahme an diversen Wettbewerben im ganzen Land war ein Fixbestandteil des Berichtjahres. Beim Bezirksbewerb in Tux konnte der 4. Platz in der Klasse ohne Alterspunkte und der 2. Platz in der Klasse mit Alterspunkten erreicht werden.

Bei den Nasseistungsbewerben in Trins (Bez. Ibk.-Land) und Huben im Ötztal (Bez. Imst) sind die Klassensiege von Schwendau 1 besonders hervorzuheben. Beim Atemschutzleistungsbewerb in Fügen erzielten unsere Kameraden Matthias Schwaiger, Marco Sporer und Stefan Eberl das Abzeichen in Bronze. Hannes Hanser, Martin Rahm und Christoph Pfister (FF-Tux) das Abzeichen in Silber und Hannes Emberger, Wolfgang Kreidl und Pascal Neyer (FF-Tux) das Abzeichen in Gold.

Zu den Geburtstagen gratulierten wir Johann Kröll (Mauerhaus) zum 80. Geburtstag, Rudolf Rauch (Weber) zum 75er, Klaus Rauch zum 50er und Franz Rainer zum 85. Geburtstag.

Eine besondere Ausrückung war die Gratulation zur Goldenen Hochzeit von Rudolf und Helene Rauch. Am 14. August fand das 3. „Schoat´n-Fest“ der Feuerwehr Schwendau bei der Horbergbahn statt. Leider blieb auch dieses Jahr wieder - trotz sehr guter Vorbereitung des Festplatzes - der erhoffte Besucherandrang (auch von unseren Gemeindebürgern!) aus. Wir möchten uns aber bei allen Festbesuchern recht herzlich bedanken und freuen uns auf das „Schoat´n Fest 2016“ am 6. August am Parkplatz der Horbergbahn.

Beim Tag der offenen Tür am 18. Oktober beim Gerätehaus Schwendau konnten alle Geräte der Feuerwehr besichtigt werden.

Die Gesamtstatistik für das Jahr 2015 beläuft sich auf 214 Ausrückungen bei denen 4428 Stunden, dabei ist der Zeitaufwand für das Feuerwehrfest nicht berücksichtigt, von den Kameraden aufgewendet wurden. Dem Bericht des Jugendbetreuers Daniel Schwemmerberger konnten wir entnehmen, dass es auch für die Jugendfeuerwehr ein sehr aktives Jahr war. Einer der Höhepunkte waren das Bezirks-Jugendzeltlager beim Starnbergersee, das von unseren Bayrischen Kameraden bestens organisiert wurde, sowie das Zeltlager im Zillergrund bei Rahm Georg. Aber auch Feuerwehrtechnisches Wissen mussten unsere jungen Feuerwehrkameraden beim Wissentest in Tux unter Beweis stellen. Zahlreiche Proben wurden abgehalten, aber auch Aktivitäten wie Schwimmbadbesuch, Rodeln, Bowlen und das Austragen des Friedenslichtes standen auf dem Programm. Daniel bedankte sich bei seinen Helfern und die gute Unterstützung und Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Der Kassier Andreas Tipotsch gab einen umfassenden Bericht über den Stand der Kameradschaftskasse ab. Leider musste auch wieder in diesem Jahr ein negativer Kassaabschluss verbucht werden. Auf Antrag der Kassaprüfer Hannes Emberger und Jakob Sporer wurden der Kassier und das Kommando von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Die Ehrengäste Bezirksfeuerwehriinspektor Stefan Geisler und Bürgermeister Franz Hauser überbrachten der Vollversammlung ihre Grüße, bedankten sich für die geleisteten Einsatzstunden und die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schwendau und hoffen auf ein ruhiges, unfallfreies Jahr 2016.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres und beendet mit einem „Gut Heil“ die Jahreshauptversammlung.





## Seniorenclub Schwendau

Auch der Herbst hat seine schönen Tage! Im September stand eine Tagesfahrt auf die Ehrwalder Alm auf dem Programm. Nach einer deftigen Weißwurst-Party in Klais ging es auf die Ehrwalder Alm, wo wir gut speisten und die etwas vernebelten Gipfel des Wettersteingebirges sahen. Bei der Rückfahrt über das Mieminger Plateau machten wir noch eine Kaffeepause in der Konditorei Maurer, bevor wir den letzten Teil unserer Fahrt nach Hause antraten. Im Oktober starteten wir zu unserer Fahrt ins Blaue, die uns diesmal Richtung Innsbruck über den Brenner ins Pustertal führte. In Vintl ließen wir uns ein herrliches Frühstücksbuffet schmecken. Weiter ging es ins Tauferertal nach Mühlwald, wo uns Bürgermeister und Pfarrer begrüßten und wir Käse der Region und Wein genossen. Das Mittagessen nahmen wir in der Pizzeria in Luttach ein, und nach einer letzten Rast in Kiens-St.Sigmund hieß es wieder: Abfahrt Richtung

Heimat. Einhelliger Tenor: es war eine wunderschöne Fahrt. Auch die Veranstaltung "Race for help" im September soll noch erwähnt werden, wo wir eine starke Gruppe bildeten. Die Wandertage führten uns im September in den Zillergrund, im Oktober beendeten wir unsere Wandertage und marschierten über Hippach, Ummerland, Kratzl nach Laimach zum Cafe Martin. Im November hatten wir dann unsere Abschlussfeier im Hotel Schrofenswirt, wo wir wieder besten gepflegt wurden. Thomas und Martin spielten uns auf Harfe und Ziacher auf und wir verlebten einen gemütlichen Nachmittag. Kegeln und Karten finden weiterhin monatlich statt und im November hat auch wieder das Turnen begonnen. So geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wir danken allen, die uns immer wieder unterstützen, bewirten und mitmachen. Nur mit Mitwirkung aller ist ein lebendiges Vereinsleben möglich.



Das Bild vom Maler „Andergassen“ wird von Herrn Günther Greisinger verkauft. Bei Interesse bitten wir, sich direkt mit Herrn Greisinger unter der Nummer 0650/4311131 in Verbindung zu setzen.

### IMPRESSUM

**Redaktion, Verleger und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach  
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt  
6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 18.03.2016!** Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

**Hersteller:** cgraphics, Claudia Anfang,  
6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414,  
info@anfang-claudia.at

**Fotos:** Gemeindearchiv, Würtenberger, A.Tipotsch, Zillertalfoto.at, Claudia Anfang, Helga Dornauer

## Seniorenclub Hippach

„Es heißt: An Weihnachten werden Wünsche wahr! Darum wünscht der Ausschuss der Ortsgruppe Hippach des Tiroler Senioren Bundes allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und ein traumhaft schönes und erfolgreiches Jahr 2016“.



Bild rechts: Der Bezirksausschuss Schwaz des Tiroler Senioren Bundes v.l.n.r.: Altbmann Hubert Danzl, Obmann Alois Leitinger, Obmann-Stv. Josef Gruber ; Die Ortsgruppe Hippach ist stolz darauf, nach Altbmann Josef Dengg wieder mit dem Obmann-Stellvertreter im Bezirksausschuss vertreten zu sein  
Bild links: Die Teilnehmer am Bezirkswandertag am 9. September 2015 in Achenkirch;

## Herbstabschlussbericht des SK Hippach

Der SK Hippach Fußballkindergarten ist ein absolutes Highlight im Verein. Woche für Woche toben sich immer montags um 16:00 Uhr rund 15 Kinder auf dem Fußballplatz aus und halten die Trainerinnen Silvana, Alexandra und Lisa-Maria auf Trapp.

Unsere U7 Mannschaft wird von Alexander Anfang geleitet und diese scheint beinahe aus allen Nähten zu Platzen. Alex hat zu Spitzenzeiten 24 Kinder beim Training, aufgeteilt in eine Trainingsgruppe und eine Meisterschaftsgruppe und deshalb wird im Frühjahr angedacht eine zweite U7 Mannschaft zu melden. Hierfür wird noch ein Trainer gesucht.

Als neuen Trainer für die U8 konnte Christian Fiegl gewonnen werden. Er war schon vor einigen Jahren im Verein als Spieler und Trainer engagiert und blüht in seiner neuen Rolle als Kindertrainer förmlich auf. Die Kinder bedanken sich für sein Engagement Woche für Woche mit tollen Leistungen.

Die letztjährigen U8 und U9 Mannschaften wurden zusammen gefasst in eine U10 Mannschaft und dies erwies sich als Glücksgriff. Starke Leistungen, viele Tore und voller Einsatz sind das Markenzeichen des Teams von Trainer Georg Totschnig. Durch die vielen Kids die beim Training anwesend sind bekommt Coach Georg Unterstützung von Mario Anfang und Gregor Eberharter.

Ebenfalls zusammengelegt wurden die Mannschaft der U10 und U11 von der letzten Saison 2014/2015. Und auch hier pushen sich die vielen Kinder beim Training gegenseitig. Mit vielen Kindern lässt sich auch einfach ein vielfältigeres Training planen und bei den Spielen hat Trainer John Irving ebenfalls die Qual der Wahl. Als Co-Trainer konnte John mit Andreas Greif einen ehemaligen Spieler und Nachwuchstrainer gewinnen.

Einen schweren Stand erwischte in diesem Herbst die U13 Mannschaft des SKH. In einer starken Gruppe wo Mayrhofen und Schwaz übermächtig sind gab es am Ende nur 1 Sieg und 1 Unentschieden zu holen. In der Tabelle liegt nur Jenbach hinter den Burschen rund um Jakob Kröll und Co.! Doch das fleißige Training mit den beiden Trainer-Manuel's (Hauser & Eberharter) wird sich sicherlich bezahlt machen und die Jungs werden im Frühjahr sicher wieder angreifen.

Genau so schwierig wie für die U13 war es in diesem Herbst auch für unsere U15 Mannschaft. Die Burschen, die eine starke Trainingsbeteiligung von fast 20 Spielern pro Training aufweisen, konnten das Gelernte viel zu wenig oft im Spiel umsetzen und so setzte es Niederlage um Niederlage. Auch wenn es oftmals sehr knapp war, reichte es noch nicht zu mehr. Lediglich im letzten Spiel zeigte das Team was in ihnen steckt und sie feierten ihren ersten Sieg. Die Trainer Daniel Schwemmerberger und Martin Eberharter glauben

aber nach wie vor an ihr Team und sie wissen, dass im Frühjahr noch einiges möglich sein wird.

Die U16 Mannschaft der letzten Saison stieg zur U17 auf und der Kader des Teams vom Trainergespann Mario Troppmair und Mario Anfang konnte bis auf wenige Änderungen komplett erhalten werden. Nach dem starken Frühjahr 2014/2015 waren alle Spieler hungrig auf die neue Saison, doch in einer starken Gruppe mit Kufstein, Hall und Wörgl/Wildschönau spielt unsere U17 nur eine kleinere Rolle. Bei 2 Siegen und 1 Unentschieden ist sicherlich noch Luft nach oben und im Frühjahr wird man versuchen sich in der Tabelle nach oben zu orientieren.

Am schwersten hat es in dieser Saison vermutlich unsere Frauenmannschaft. Als Meister der Landesliga Ost stieg man in die Frauen Tiroler Liga auf um sich mit Teams wie Brixlegg/Rattenberg, Schwoich und Haiming zu messen, doch all diese Gegner sind derzeit noch eine Nummer zu groß für unsere Damen rund um Kapitän Alexandra Brugger. Dennoch ist der Zusammenhalt im Team groß und schon jetzt wird fleißig für das Frühjahr trainiert und dann endlich in der Tabelle an zu schreiben. Wir drücken dem Damenteam von Trainer Wilfried Steger und seinem Sohn Michael die Daumen!

Im Mittelfeld der 2. Klasse Zillertal befindet sich derzeit der SK Hippach 2. Die Unentschieden-Könige der Liga (5-mal Remis) konnten nur zu Anfang und dann wieder gegen Ende der Herbstsaison zeigen was in ihnen steckt. Dazwischen gab es leider 2 hohe Niederlagen gegen Absam 2 und Uderns. Dennoch lässt

sich der Herbst schon zeigen, da man ständig junge Spieler an die Kampfmannschaft herangeführt hat und fast nie mit derselben Aufstellung spielen konnte. Der Sieg im kleinen Derby gegen Mayrhofen war sicherlich ein Highlight. Im Frühjahr wird mit Mario Anfang ein neuer Trainer das Zepter der Hippacher Zweier schwingen. Wir danken seinem Vorgänger Manfred Nail für seine Arbeit in den letzten 1,5 Jahren.

Zurück in der Erfolgsspur ist der SK Hippach 1. Trainer Thomas Gufler ließ sich von seinem Weg nicht abbringen und schaffte es nach der schwierigen vergangenen Saison sein Team weiter zu entwickeln und spielte bis zum letzten Spieltag um den Herbstmeistertitel mit. Erfreulich sicherlich das mit Thomas Eberharter, Leonhard Kröll und Patrick Steinberger 3 Spieler des Jahrgangs 1998 zum erweiterten Stamm der Mannschaft gehören. Mit der Mischung aus diesen jungen hungrigen Spielern und den arrivierten routinierten Kickern rund um Franz Pendl, Manuel Einwallner und Co. stimmt das Gefüge im Team. Jeder Spieler haut sich für den anderen ins Zeug und der Erfolg gibt ihnen Recht. Im Frühjahr werden wir noch viel Freude mit der Hippacher Kampfmannschaft 1 haben.

In diesem Sinne danken wir allen Spielern, Trainern, Funktionären sowie allen Helfern des SK Hippach für ihren Einsatz und wünschen allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns im Frühjahr im Lindenstadion des SK Raiffeisen Hippach wieder.





## Race for Help – 5. Zillertaler Benefizlauf

Der 5. Zillertaler Benefizlauf „Race for Help“ war auch heuer wieder ein voller Erfolg! Über 100 Kinder und viele Vereine nahmen bei strahlendem Sonnenschein teil. Die meisten Teilnehmer hatte der Skiclub Mayrhofen mit seinem neuen Obmann Wechselberger Josef, auch der Skiclub Finkenberg war mit vielen Kindern dabei. Unser besonderer Dank gilt allen helfenden Vereinen, den großzügigen Sponsoren und Spendern. Ein spezielles Dankeschön

gilt den durchführenden Vereinen allen voran den ESV Ramsau-Hippach mit Obmann Klaus Bernroithner, WSV Hippach, SK Hippach, Tennisklub Hippach, Beachvolleyball Club Zillertal und die Jungbauern Schwendau. Weiters danken wir der Lebenshilfe Ramsau für die wunderschönen Sachpreise für die Teilnehmer, den Musikanten Rainer Lukas und Huber Matze und Kiendlerhof für die Kutschenfahrten und Ponys. Ein Dank gilt auch unseren

Sponsoren GA Anfang Gerhard aus Schwendau und Fritz und Barbara Sandhofer sowie Elektro Hainz. Ein herzliches Dankeschön auch allen Anrainern und Grundbesitzern bei den 3 Linden. Vor kurzem konnte der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 4.607,- dem Fonds Zillertaler helfen Zillertalern übergeben werden. Wir freuen uns schon auf unseren 6. Benefizlauf „Race for Help“ im nächsten Jahr und hoffen wieder auf zahlreiche Teilnahme.



## Jahresrückblick Kameradschaft Hippach und Umgebung

Das Jahr 2015 war geprägt von zwei geschichtlichen und kulturellen Großveranstaltungen in Hippach. Die Teilnahme am Herz-Jesu-Gelöbnis der Schützenkompanie Hippach mit Gedenkfeier 100 Jahre Standschützen am 13. Juni wird ebenso unvergesslich bleiben wie das Mitwirken am Großen Österreichischen Zapfenstreich der Bundesmusikkapelle Hippach anlässlich 170 Jahre BMK Hippach, 70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges und 50 Jahre Österreichischer Zapfenstreich. In Erinnerung bleiben dürfte

auch Schülern der NMS-Hippach das Zeitzeugengespräch mit unserem Kameraden Siegfried Eder. Zu Bezirksveranstaltungen ist die Kameradschaft nach Weer-Kolsass und nach Schwaz ausgerückt. Weiters wurden kirchliche Veranstaltungen mit der Fahnenabordnung begleitet.

Jubiläums- und Geburtstagsgratulationen an Kameraden überbringen durfte man 13 mal. Leider mussten wir auch sechs unserer Ka-

meraden auf ihrem Letzen Weg begleiten. Das traditionelle Watten, die Teilnahme an den Tiroler Schimeisterschaften, Rodelnachmittag auf der Brindlingalm und die Teilnahme beim Schießen des Kameradschaftsbundes waren die gesellschaftlichen Veranstaltungen. Der Mitgliederstand beträgt 224, davon 7 Kriegsteilnehmer und 6 Marketenderinnen. Die Kameradschaft wünscht allen gesegnete Festtage und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2016.



zillertalfoto.at

## Bibliothek Hippach und Umgebung

### ALLTAGSGESCHICHTEN - ALLTÄGLICHE GESCHICHTEN?

Am Freitag den 20.11.2015 fand in der Bibliothek Hippach eine Musikalische Lesung mit Haberl Christine und Paul, Keiler Martina und Gruber Michaela statt. War die Alte Zeit wirklich die „gute Alte Zeit“? Wie lassen wir uns von Zeitströmungen beeinflussen? Was ist zu allen Zeiten wirklich wichtig? Diesen Fragen versuchte Keiler Martina bei der „Musikalischen Lesung“ in der Bibliothek Hippach mit ihren Texten auf die Spur zu kommen. Dazu präsentierten Haberl Christine und Paul mit Gruber Michaela passende Lieder von STS, Georg Danzer, Carol King u.a., die alle begeisterten. Eineinhalb Stunden lang konnte



man sich in die unterschiedlichsten Schicksale hineinversetzen und über die eigenen Prioritäten im Leben nachdenken. Die Zeit verging allen viel zu rasch, und so unterhielten sich viele Zuhörer anschließend noch bei einem kleinen Buffet in der Bibliothek und erzählten aus ihrem Leben. Ein herzlicher Dank geht an die Kulturreferentinnen der Gemeinden Hippach und Schwendau, die diesen Abend ermöglicht haben! F.J.

### WEIN & BOOKS

Am 29. November fand in der Bibliothek erstmals die Veranstaltung Wine & Books statt. Weinproduzenten aus Österreich und Italien präsentierten persönlich ihre Weine, angeboten wurden auch regionale Köstlichkeiten der Sennerei Zillertal und Metzgerei



Hundsichler in Laimach sowie Bierspezialitäten von Zillertal Bier. Ein herzlicher Dank ergeht an die Sennerei Zillertal, Metzgerei Hundsichler und Zillertal Bier, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



## VERANSTALTUNGEN

- 26. Dezember 2015:** TT-Landescup Nordische Kombination bei der Schanzenanlage Dorf Haus, Beginn 14.30 Uhr
- 26. Dezember 2015:** TT-Landescup Stefani Nachtspringen bei der Schanzenanlage Dorf Haus, Beginn 17.00 Uhr
- 30. Dezember 2015:** Vorsilvesterparty am Dorfplatz in Ramsau, Beginn 18.00 Uhr
- 30. Dezember 2015:** Fackellauf der Skischulen Mayrhofen-Hippach um 17.30 Uhr an der Talstation der Ahornbahn
- 31. Dezember 2015:** Silvesterzug „Feiern mit Freunden – Prosit Neujahr 2016“ Ankunft um ca. 12.20 in Ramsau
- 1. Jänner 2016:** Neujahrspferdereennen auf Schnee unterhalb der IQ-Tankstelle Mayrhofen, Beginn 13.00 Uhr, Eintritt Euro 5,-
- 6. Februar 2016:** Faschingsball der BMK-Hippach im Europahaus
- 9. Februar 2016:** Faschingsumzug in Hippach
- 23. Februar bis 4. März 2016:** Prima la Musica, Österreichischer Jugendmusikwettbewerb im Europahaus



**BIBLIOTHEK  
HIPACH u. UMGEBUNG**

TERMINE

|  |  |
|--|--|
| <b>Freitag, 22.01.2016<br/>17.00 Uhr</b> | <b>„Mit den Ohren lesen“</b><br>Die Märchenerzählerin Barbara Beinsteiner erzählt aus ihrem Nähkästchen, Märchen für Volksschulkinder von 6-10 Jahren. Welche Märchen werden erzählt? Das weiß auch die Märchenerzählerin erst, wenn sie das Publikum sieht. Die Augen, Sommersprossen und Zahnlücken der Kinder beeinflussen das Programm ganz wesentlich! Dadurch werden die Erzählungen lebendig und hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Eintritt frei! |
| <b>Freitag, 22.01.2016<br/>20.00 Uhr</b> | <b>„Ein Märchenabend nur für Erwachsene“</b><br>Barbara Beinsteiner erzählt üppige, farbenprächtige, poetische, geheimnisvolle orientalische Märchen. Lasst euch mit allen Sinnen auf die Faszination des Orients ein! Eintritt: 8,- Euro  |
| <b>Samstag, 23.01.2016</b>               | <b>„Schreibwerkstatt“</b><br>In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Mitzubringen: Schreibzeug. Anmeldung bei Eberharter Anni - Tel.: 0664 737 00 576  |





# Frohe Weihnachten

Die Gemeinden Hippach und Schwendau wünschen  
fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

**Franz Hauser**  
Bürgermeister Schwendau

**Gerhard Hundsbichler**  
Bürgermeister Hippach

